



Ehre den Ehrenamtlichen

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert im Kulturpalast Dresden



Am 18. Januar begrüßte Oberbürgermeister Dirk Hilbert über eintausend ehrenamtliche Dresdnerinnen und Dresdner erstmals wieder zu einem Neujahrsempfang im Kulturpalast Dresden. Damit belebt er eine Tradition aus der Zeit vor dem Umbau des Hauses und setzt zugleich neue Akzente.

Vor dem hochkarätig besetzten Philharmonie-Konzert dankte er insbesondere den langjährigen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Von 3 300 Aktiven waren rund 600 Frauen und Männer im Saal. Zu ihnen gehören auch Ursula Franke, die es in den letzten zehn Jahren auf 16 Wahleinsätze in Pieschen brachte, und Nico Barthold, der achtmal in Cotta dabei war (siehe Foto). So wie die beiden erhielten alle anwesenden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer die Ehrennadel des Bundesministers des Inneren.

Mitveranstalter des Abends war die Bürgerstiftung Dresden, die ehrenamtliches Engagement bündelt und unterstützt. Deren Geschäftsführer Winfried Ripp ehrte ebenfalls rund 600 langjährig und vielseitig engagierte Personen, so zum Beispiel Hans-Dieter Schwabe, der gleich vier Ehrenämter parallel ausfüllt. Insbesondere wirkt er beim Generationendialog mit und diskutiert im Rahmen des Ethik- und Geschichtsunterrichtes mit Schülerinnen und Schülern.

Winfried Ripp betonte, dass die Ehrenamtlichen „das wahre Gesicht von Dresden“ zeigen und verwies zugleich darauf, wie wichtig deren Unterstützung sei. Auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert nutzte die Gelegenheit, um allen Freiwilligen für ihren persönlichen Einsatz zu danken. „Nur im Miteinander lassen sich die Herausforderungen der Zukunft meistern“, betonte er und

kündigte an, sich während der Haushaltsdiskussion im Stadtrat für die Einführung eines sogenannten „Bürgerbudgets“ einzusetzen. Mit ihm sollen Freiwilligen-Projekte gefördert werden. Dies gehöre für Hilbert zu einer „ermöglichenden Stadtverwaltung“. In Richtung der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wünschte er sich, dass diese das Bürgeramt bei weiteren Wahlen unterstützen und andere für diesen „Dienst an der Demokratie“ begeistern.

Musikalisch gab es beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters 2018 Operkonzertant zu hören. Aufgeführt wurde der erste Teil der Oper „Euryanthe“ von Carl Maria von Weber mit fünf Solisten, dem MDR-Rundfunkchor Leipzig und der Dresdner Philharmonie. Die Leitung hatte Marek Janowski.

Foto: Jürgen Männel

Ordner gesucht

3

Die Arbeitsgruppe 13. Februar und die Landeshauptstadt suchen engagierte volljährige Freiwillige, die als Ordnerinnen und Ordner beim Aufbau und der Sicherung der Menschenkette am 13. Februar mitwirken.

Schöffen gesucht

3

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Amtsperiode 2019 bis 2023 Schöffinnen und Schöffen sowie Jugendschöffinnen und -schöffen. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können sich bis zum 15. Februar 2018 schriftlich für das Ehrenamt als Schöffe bzw. Jugendschöffe bewerben.

Waldsperrung

11

Der Orkan „Friederike“ hat in der Dresdener Heide, der Jungen Heide und anderen Kleinwäldern zu erheblichen Schäden geführt. Deshalb sind sämtliche Waldflächen und Wege in den Wäldern der Stadt Dresden gesperrt. Die Untere Forstbehörde hat dazu eine Allgemeinverfügung erlassen.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Ausschüsse	14
Sitzungsgelder	15
Ortsbei- und Ortschaftsräte	18

Ausschreibung

Stellen	17
---------	----

Baugenehmigungen

Laubestraße	20
Haydnstraße 16	21
Rastatter Straße 15	22

Flächennutzungsplan

19. Berichtigung	23
------------------	----

Bauen und Beteiligen in der Johannstadt

Welche Bauvorhaben sind in der Nördlichen Johannstadt geplant? Wie ist der Umsetzungsstand? Wie können sich interessierte Dresdnerinnen und Dresdner einbringen? Antworten auf diese Fragen geben Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement und weitere Partner bei einer Informationsveranstaltung am Sonnabend, 27. Januar, 15 bis 18 Uhr, in der Aula der 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“, Pfotenhauerstraße 42. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stadtplanungsamt und Quartiersmanagement sowie weitere Partner stellen unter anderem die Ergebnisse der Vorplanung zur Umgestaltung des Bönischplatzes vor. Hieran wirkten die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv mit. Außerdem berichten die Vertreter über den Neubau eines Stadtteilhauses, einer Geh- und Radwegeverbindung an der verlängerten Pfeifferhannsstraße und einen Wohnungsneubau. Außerdem präsentieren die Vono via die Freiflächengestaltung im Wohnhof Pfotenhauerstraße/Hopfgartenstraße und die Dresdner Verkehrsbetriebe die Konzeption für den Neubau der Straßenbahn Linie 5. Das Quartiersmanagement und der Stadtteilverein Johannstadt e. V. geben einen Einblick in ihre Arbeit.

www.qm-johannstadt.de



Lärmschutzwand am Emerich-Ambros-Ufer

Vom 25. Januar bis 28. Februar setzen Fachleute die Lärmschutzwand am Emerich-Ambros-Ufer südlich der Fröbelstraße in der Friedrichstadt, stadteinwärts, instand. Die Lärmschutzwand erhält auf der gesamten Länge eine Blechabdeckung. Außerdem wechseln die Bauleute defekte Kopfbalken bzw. Lattungen aus.

Während der Arbeiten kommt es zu Einschränkungen des Fußweges und der Fahrbahn im Emerich-Ambros-Ufer, die geänderte Verkehrsführung ist ausgeschildert.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Backer Bau GmbH beauftragt. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH.

Die Baukosten betragen etwa 31 000 Euro.

www.dresden.de/verkehrsbehindertungen



Maltengraben bis Herbst 2018 hochwassersicher

Maroder Hochdamm weicht naturnahem Flussbett



Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung ist der zweite von drei Bauabschnitten am Maltengraben fertig. Entlang von 450 Flussmetern zwischen der Kleinlugaer und der Lugaer Straße in Lockwitz haben Fachleute seit dem Frühjahr 2017 ein naturnahes Gewässerbett mit reicher Bepflanzung und verbessertem Hochwasserschutz geschaffen. Sie bauten den Hochdamm, auf dem der Maltengraben bisher künstlich verlief, weiter zurück und führten den ufernahen Weg fort.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen sagte erfreut: „Damit sind zwei Drittel des Projektes geschafft. Der Maltengraben verläuft bisher auf einem über 100 Jahre alten Damm, der marode und deshalb bei Hochwasser sehr anfällig ist. Überflutungen breiten sich weit aus. Deshalb ist es wichtig, dass dieses Gewässer hochwassersicher gemacht wird. Das ist nun mit Abschluss des zweiten Bauabschnitts für die 90. Grundschule, den Kleingartenverein Großluga und die Anwohner gewährleistet. Der Maltengraben soll aber auch natürlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten und als Kaltluftschneise die Innenstadt mit Frischluft versorgen. Das haben wir bei den Maßnahmen ebenfalls berücksichtigt.“

Harald Kroll, im Umweltamt zuständig für die Gewässerpflege, ergänzte: „Das Hochwasser 2013 hatte den ohnehin sanierungsbe-

dürftigen Damm ausgeschlammmt und somit vollends zerstört. Schon zu DDR-Zeiten sollte dieser instand gesetzt werden, aber die finanziellen Mittel fehlten. Heute ist die komplexe Hochwasserschadensbeseitigung als größte Wasserbaumaßnahme an den kommunalen Gewässern fester Bestandteil des Wiederaufbauplans.“

Die Gesamtkosten im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für die ersten beiden Abschnitte von der Bahnstrecke bis zur Lugaer Straße belaufen sich auf knapp drei Millionen Euro. Sie wurden zu 100 Prozent von der Sächsischen Aufbaubank gefördert.

Der dritte und letzte Bauabschnitt wird voraussichtlich im

Maltengraben. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen und Harald Kroll vom Umweltamt am neuen Flussbett des Maltengrabens vor der 90. Grundschule. Foto: Diana Petters

Mai 2018 begonnen. Er verläuft auf einer Länge von 440 Flussmetern von der Lugaer bis zur Dohnaer Straße. Diese Baumaßnahme konzentriert sich vornehmlich auf den naturnahen Ausbau des Gewässers und soll bereits im Herbst 2018 fertiggestellt sein. Die Büros ikd GmbH, MoCon GmbH, Die Grundbau GmbH sowie Grünwerk GmbH und der Leubener Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt sowie der Schulleiter der 90. Grundschule Jörg Zanger unterstützten das Umweltamt bei der Umsetzung des zweiten Bauabschnitts.



Kinder brauchen Bewegung !

Sport & Jugend Dresden e.V.

Tittmannstraße 39 HH • 01309 Dresden
Tel.: 0351 470 29 87 • Fax: 0351 471 90 23
info@sportjugend-dresden.de

www.kindersport-dd.de

Kindersport & Kinderzirkus ab 3 Jahren
in über 30 Dresdner Turnhallen

Verleih von Sport- und Spielgeräten
zu kleinen Preisen

Sport für Erwachsene in verschiedenen Sportarten,
Senioren- und Rehasport

Dringend Übungsleiter gesucht!

Sie haben Lust und Zeit und würden sich gern mit Kinder ab 3 Jahren sportlich beschäftigen wollen? Fragen Sie uns, wir suchen ständig Übungsleiter und Übungsleiterhelfer!



Landeshauptstadt sucht Schöffinnen und Schöffen (1)

„Ein Schöffe ist Teil der Rechtsprechung.“

Jens Krüger, Schöffe beim Amtsgericht und Kundenberater beim Amt für Wirtschaftsförderung

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Amtsperiode 2019 bis 2023 Schöffinnen und Schöffen sowie Jugendschöffinnen und -schöffen. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können sich bis zum 15. Februar 2018 schriftlich für das Ehrenamt als Schöffe bzw. Jugendschöffe bewerben. In zwei Interviews erläutern Mitarbeiter der Stadtverwaltung Dresden, was sie bewog, mitzumachen.

In dieser Ausgabe steht Jens Krüger, Schöffe beim Amtsgericht und Firmenkundenberater beim Amt für Wirtschaftsförderung Dresden Rede und Antwort.

Was sind Ihre Aufgaben als Schöffe?

Als Schöffe bin ich ein Laienrichter. Am Verhandlungstag komme ich zum Gericht und höre dort zum ersten Mal die Anklageschrift. Ich muss da vor allem gut zuhören, um mir dann ein Urteil bilden zu können. Ähnlich wie ein Berufsrichter darf ich den Zeugen, Angeklagten und Sachverständigen Fragen stellen, um am Ende wirklich über Schuld oder Nichtschuld und über Rechtsfolgen urteilen zu können. Ich habe ein Drittel Stimmenanteil – zugegen sind ein Richter und, mit mir, zwei Schöffen. Das ist eine große Verantwortung.

Wie oft wird man als Schöffe eingesetzt?

Ich bin am Amtsgericht in Dresden und werde dort zwei bis drei Mal im Jahr angefordert. Ich habe gehört, im Landgericht hat man oft mehrere Verhandlungstage. Da kann es auch im Jahr etwas mehr sein.



Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollte ein Schöffe mitbringen?

Man sollte unvoreingenommen und unparteiisch sein und eine gute Auffassungsgabe haben, das bedeutet, strukturiert denken und gut zuhören können. Aber auch eine gute Menschenkenntnis gehört dazu, denn ein Schöffe muss sich in den Fall hinein versetzen können – in den Angeklagten, in den Verteidiger und in den Richter – in den Sachverhalt insgesamt. Am Ende muss man eine eigene gute Meinung und einen eigenen Standpunkt haben, um wirklich Recht sprechen zu können, denn ein Schöffe ist Teil der Rechtsprechung.

Was war Ihre prägendste Erfahrung als Schöffe?

Ich hatte noch nicht so viele spektakuläre Fälle – dafür aber bereits

Jens Krüger.

Foto: Frank Grätz

die ganze Bandbreite. Prägend war für mich die erste Verhandlung, als ich vereidigt wurde. Im Sitzungsraum saßen viele Medienvertreter und Zuschauer. Da merkte ich, was für eine Präsenz und Verantwortung ein Schöffe hat. Es gibt die verschiedensten Fälle, wo Drogen und Alkohol im Spiel sind. Die Angeklagten haben oft gar kein Unrechtsbewusstsein, sondern das ist für diejenigen ein ganz normaler Tag – ja man kann schon von einem Arbeitstag sprechen. Diese Denkweise kann ich nicht nachvollziehen.

Welchen Rat haben Sie für Menschen, die sich für das Schöffinnen-Amt interessieren?

Ich bin seit vier Jahren dabei und finde diese Tätigkeit sehr interessant. Ich bin froh, dass ich mich dafür entschieden habe. Ein Schöffe erlebt einerseits die Kriminalfälle live und nicht nur als Textzeile in der Zeitung oder als Roman. Andererseits werden Schöffen weitergebildet. So gibt es verschiedene Führungen, zum Beispiel in der Justizvollzugsanstalt am Hammerweg, um die Zustände im Gefängnis nah zu erleben.

Übrigens ist die Kantine im Amtsgericht sehr gut. Schon deshalb lohnt es sich, mitzumachen!

Kontakt

Telefon (03 51) 4 88 58 88
oder 4 88 58 89
www.dresden.de/schoeffen

Projekte für diesjährige Europawoche gesucht

Die Europawoche findet in diesem Jahr vom 2. bis zum 15. Mai statt. Die gemeinsame Aktion der deutschen Länder, der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments wird in vielen deutschen Städten aus Anlass des Europatags der Europäischen Union (EU), dem 9. Mai, gefeiert. Sachsen beteiligt sich seit 1994 an der Europawoche. Sie hat das Ziel, über die Geschichte der europäischen Integration, die aktuelle Entwicklung sowie die künftigen Herausforderungen für die Europäische Union zu informieren.

Projektträger sind herzlich eingeladen, sich mit Veranstaltungen an der Europawoche zu beteiligen. Inhaltliche Schwerpunkte sind in diesem Jahr nicht vorgegeben, um das Veranstaltungsspektrum nicht einzuschränken sondern so breit wie möglich zu halten. Alle Vereine und Institutionen, die Veranstaltungen innerhalb oder zeitnah zur Europawoche planen und in einer Übersicht im Internet aufgenommen haben möchten, schicken die Informationen (Titel, Ort, Termin, Veranstalter, Kontaktdaten und eine Kurzbeschreibung) bitte bis zum 31. März per E-Mail an europa@dresden.de. Diese Informationen werden auch in den Veranstaltungskalender des Landes Sachsen übernommen und im Internet unter www.europa.sachsen.de veröffentlicht. Dafür ist eine Meldung jedoch bereits bis zum 15. Februar notwendig.

www.dresden.de/europa
www.lfs.sachsen.de/foerderung



Stadt sucht Ordner für Menschenkette

Die Arbeitsgruppe 13. Februar und die Landeshauptstadt suchen engagierte volljährige Freiwillige, die als Ordnerinnen und Ordner beim Aufbau und der Sicherung der Menschenkette am 13. Februar mitwirken. Die Einweisung und eine kurze Schulung finden am Dienstag, 13. Februar, ab 16 Uhr, im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, statt. Dort erhalten die Freiwilligen auch ihre Ordnerbinde. Weitere Fragen werden bei Bedarf vorab per E-Mail an 13februar@dresden.de beantwortet.

www.13februar.dresden.de





Baumservice Hentschel GbR
Fabrikstraße 42 - 44
01159 Dresden

Tel.: 0351 404 63 12
Fax: 0351 482 13 45
Funk: 0151 144 36 880

info@baumservice-hentschel.de
www.baumservice-hentschel.de

Die Welt im Umbruch – eine Stadt mit Fragen

Kulturhauptstadtbüro lädt zum Künstlergespräch zur Kunstinstallation „Kami“

Sven Sauer verfolgt seit zehn Jahren die Entwicklung von Demonstrationen auf der ganzen Welt. Die aktuelle Kunstinstallation „Kami“, die in Kooperation mit dem Dresdner Sound Artist Bony Stoev umgesetzt und inszeniert wird, hinterfragt die durch die Medien gefärbte eigene Wahrnehmung. Vom 26. bis 28. Januar wird „Kami“ auf dem Dresdner Neumarkt zu sehen sein.

Vorab lädt das Kulturhauptstadtbüro der Landeshauptstadt Dresden zu einem Künstlergespräch ein. Darin stellen sich die Künstler sowie die Kuratorin Clara Cremer den Fragen des Moderators Oliver Reinhard von der Sächsischen Zeitung und des interessierten Publikums zu ihrer Installation. Das Gespräch findet am Freitag, 26. Januar, um 17 Uhr in der Unterkirche der Frauenkirche statt. Zugang

erhalten die Besucher ab 16.30 Uhr über Eingang B. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird „Kami“ um 18 Uhr eröffnet.

„In unserer Stadt wird über Kunst immer wieder kontrovers diskutiert. Das ist gut so. Die Kunst löst Debatten über das Gemeinwesen aus. Eine Europäische Kulturhauptstadt braucht diese Streitkultur“, erläutert Stephan Hoffmann, Leiter des Kulturhauptstadtbüros der Landeshauptstadt Dresden.

■ Zur Kunstinstallation

„Wir vertrauen unseren Augen. Wir müssen uns auf Informationen verlassen. Und wir ziehen Schlussfolgerungen. Wir finden kaum eine Antwort auf die Frage nach dem Kontext von Schlagzeilen und Bildern. In den letzten

Jahren, Monaten und Wochen haben wir gemerkt, wie wach wir als Konsumenten sein müssen, wie wir den Wahrheitsgehalt von ganz unterschiedlichen Mitteilungen überprüfen müssen. Aber wie funktionieren die Mechanismen der Medien? Schlagzeilen, Titelbilder, Protagonisten werden oftmals gefiltert, selektiert und bearbeitet“, sagen die Künstler.

Sven Sauer nutzt die Sprache der Kunst, um genau diese Ohnmacht zu thematisieren. Seine Figuren sind Momentaufnahmen der letzten großen Protestbewegungen und er gibt dem aufmerksamen Betrachter die Chance, den eigenen Blick aufs Detail zu schärfen. Fünf Demonstranten werden in einem ganz speziellen Herstellungsverfahren lebendig. Sie schweben in einer Nebelwolke über den Neumarkt vor der Dresdner

Frauenkirche und liefern den Grund für die Diskussion. In Kooperation mit Sound Artist Bony Stoev zeigen beide Künstler die Welt im Umbruch. Sie lassen Sympathien zu, werfen Fragen auf und wollen Denkanstöße geben. Was passiert eigentlich vor der eigenen Haustür, wenn in anderen Teilen der Welt die Gesellschaft aus den Fugen gerät? Die Straße ist die Bühne für ihre Installation.

■ Terminübersicht:

Ausstellung:
Wann: 26. bis 28. Januar, jeweils von 18 bis 22 Uhr
Wo: Neumarkt Dresden

Künstlergespräch:
Wann: 26. Januar, 17 bis 17.45 Uhr, Einlass: 16.30 Uhr
Wo: Unterkirche der Frauenkirche, Eingang B

Vortrag mit Verkostung im Stadtarchiv

Wie kam die italienische Küche nach Dresden? Kulinarische Migration: Wege – Personen – Erinnerungsorte

Am Donnerstag, 1. Februar, 18 Uhr, lädt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, zum Vortrag „Wie kam die italienische Küche nach Dresden? Kulinarische Migration: Wege – Personen – Erinnerungsorte“ von Prof. Dr. Josef Matzerath ein. Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms der Fachausstellung „Verborgene Geschichte(n) aus dem Stadtarchiv“. Der Eintritt ist kostenfrei.

Von 1878 bis 1900 war Margarete von Savoyen italienische Königin. Nach ihr ist die Pizza mit grünem Basilikum, weißem Mozzarella und roten Tomaten, also mit den Farben der Nationalflagge, benannt: die „Pizza Margherita“. Vor der Dresdner Semperoper erinnert noch heute ein Denkmal an den Großvater der Regina Margherita. Denn sie war die Enkelin des sächsischen Königs Johann. Nachdem der Dresdner Maiaufstand niedergeschlagen worden war, wurde die Heirat von Johanns Tochter Elisabeth ins Königshaus Savoyen das erste Stadtgespräch, das wieder Sympathien für die Wettiner hervorrief. Später nutzte Johann von Sachsen seine Verwandtschaft zum Turiner Hof auch, um sich von seiner Tochter Grissini, piemontesische Trüffeln und italienischen Wein schicken zu lassen.



Nahrungsmittel aus Italien waren in der Mitte des 19. Jahrhunderts aber nichts Neues in Dresden. Denn bereits nach dem Dreißigjährigen Krieg hatten Italiener in der sächsischen Residenzstadt Läden eröffnet, in denen sie Nahrungsmittel anboten, die sie aus weiter Ferne bezogen. Feigen,

Café Reale an der Brühlschen Terrasse. Stereographisches Institut Hermann Krone, Dresden, um 1865. Stadtarchiv Dresden, 17.6.2.3 Fotosammlung, Nr. 11.

Olivens und Zitronen wurden schon in der Mitte des 17. Jahrhunderts nach Sachsen importiert. Ein

Dresdner Kochbuch dieser Zeit nutzt wie selbstverständlich auch Feigen, Reis aus Norditalien oder Parmesan.

Die Pâtisserie des 19. Jahrhunderts erhielt ebenfalls Impulse aus Italien. Giovanni Ercole Samuele Torniamenti aus Induno, einer Stadt am Fuß der Alpen zwischen dem Lago di Como und dem Lago Maggiore, zauberte in Dresden eine breite Palette von Pasteten, ein Giardinetto (eine gemischte Obstplatte) oder auch Speiseeis, das die feine Gesellschaft auf der Brühlschen Terrasse genoss. Signore Torniamenti verheiratete sich mit einer Dresdnerin und musste dennoch lange um seine Integration kämpfen. Wie erfolgreich das am Ende gelungen ist, beweist bis heute sein imposantes Grabmonument auf dem katholischen Friedhof in der Friedrichstadt.

Die DDR kannte seit den späten 1970er Jahren Pizza-Buffer als sozialistisches Format von Systemgastronomie. Erst nach 1990 etablierten sich in Dresden nicht nur die Tiefkühlpizza im Supermarkt und eine Reihe von Gaststätten mit der typisch deutschen Kombination „Pizzeria-Ristorante“, sondern auch die moderne italienische Kochkunst auf anspruchsvollem Niveau.

Vom Holzhaus bis zur Plattenbausiedlung: Dresdner Bauten in Geschichte und Gegenwart

23. Stadtteilkolloquium am Sonnabend, 27. Januar, 10 bis 16 Uhr, lädt ein

Das 23. Stadtteilkolloquium am Sonnabend, 27. Januar, 10 bis 16 Uhr, im Stadtmuseum steht unter dem Thema „Vom Holzhaus zur Plattenbausiedlung“. Stadthistoriker nehmen diesmal das Baugeschehen in Dresden ab den 1920er Jahren in den Fokus. Der Bogen wird von Siedlungshäusern über Kirchen, Schulen und das ehemalige Goehlewerk aus den 1920er bis 1940er Jahren bis zu DDR-Bauvorhaben mit Brunnen, Fernsehturm und Großsiedlung geschlagen. Aber auch den Fragen, wie die Platten für den Plattenbau überhaupt an ihren Platz kamen und wie heute mit Bauzeugnissen umgegangen wird, geht das Kolloquium nach. Der Eintritt ist frei.

■ Programm

■ Von Bau und Erhalt der Holzhaussiedlung in Stetzsch
Erhard Seidel, Verein Holzhaus-siedlung e. V.

■ Die Geschichte der Trachauer Apostelkirche
Klaus Brendler, Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest

■ Dresdner Schulbauten von Stadtbaurat Paul Wolf

Dr. Holger Rohland, Stadthistoriker, Dresdner Geschichtsmarkt

■ ZENTRALWERK – Wohn- und Kulturgenossenschaft am Ort des ehemaligen Goehlewerks in Pieschen

Sonja Kaeten und Barbara Lubich, Verein Zentralwerk e. V.

■ Brunnen – architekturbezogene Kunst an DDR-Bauvorhaben
Jochen Hänsch, Stadthistoriker

■ Der Wachwitzer Fernsehturm
Eberhard Mittag, Fernsehturm



Dresden e. V.

■ Die Sternhäuser in Niedersedlitz
Rainer Nitzsche, Heimatverein Niedersedlitz

■ Plattenbau: Einblicke in die Transporttechnologie
Daniel Fischer, Stadthistoriker

■ Der Pirnaische Platz im Wandel:

In Stetzsch. Siedlerfest in der Holzhaussiedlung Stetzsch, ca. 1927, Foto: Privatbesitz

Ortsbegehung zur Stadtwahrnehmung

Marc Schmidt und Felix Liebig, Konglomerat e. V. und Löbtop e. V.

„mapongo“ führt zum ausgewählten Medium

3D-Gebäudeinformationssystem erhöht Benutzerfreundlichkeit in der Zentralbibliothek

In der Zentralbibliothek können sich die Nutzer auf ein neues Navigationssystem namens „mapongo“ freuen, welches die Nutzer direkt zu ihrem gesuchten Medienstandort begleitet.

Zentrales Element des Gebäudeinformationssystems ist ein interaktives 3D-Gebäudemodell. Es zeichnet sich im Gegensatz zu konventionellen 2D-Gebäudeplänen durch einen höheren Wiedererkennungswert aus. Eine weitere Besonderheit ist die freie Zoom- und Drehbarkeit der Karte. Sie gibt dem Nutzer die Möglich-

keit, die Gebäudedarstellung an seine Sicht anzugleichen.

„mapongo“ richtet sich aber nicht nur an Nutzer vor Ort. Bereits vor dem ersten Besuch lädt das System, ruft es der Benutzer über den Web-Katalog auf, zum virtuellen Rundgang durch die neuen Räume ein. Auf unterschiedlichen Touren kann sich der Benutzer mit der Medienaufstellung vertraut machen oder die Angebote kennenlernen. Die virtuellen Touren informieren über Standorte und Angebote der Bibliothek.

Mit dem Medienstandort eines

recherchierten Titels werden Autor, Erscheinungsjahr und der aktuelle Verfügbarkeitsstatus angezeigt.

Die Anzeige von Medienstandorten ist die Kernaufgabe eines bibliothekarischen Informationssystems. „mapongo“ beantwortet automatisiert Standortanfragen der Besucher und hilft als elektronischer Gebäudeplan Mitarbeitern bei der Besucherführung. Durch seine Integration im OPAC lässt sich der Platz jedes Bibliotheksmediums regalenau in der 3D-Ansicht visualisieren.

Lesung und Film: Eine Dresdner Jüdin erzählt

Das Frauenstadttarchiv Dresden lädt ein am Mittwoch, 31. Januar, 18 Uhr, ins FrauenBildungsHaus Dresden, Oskarstraße 1. Geplant sind eine Lesung mit Dr. Christiane Hemker, Co-Autorin des Buches „Johanna Krause. Zweimal verfolgt – Eine Dresdner Jüdin erzählt“, und der Dokumentarfilm der Filmemacherin und Autorin Freya Klier: „Johanna – eine Dresdner Ballade“. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Das Leben der Dresdnerin Johanna Krause (1907 bis 2001) wurde mehrfach durch rassistische und politische Verfolgung massiv beeinträchtigt. „Mein ganzes Leben habe ich gekämpft und gekämpft und wieder gekämpft. Ich habe Jahrzehnte gegen die Nazis gekämpft. Dabei war ich nur eine kleine, unbedeutende Frau. Aber so ist das nun mal.“

Johanna Krause war eine Frau des 20. Jahrhunderts. Sie wuchs in bitterster Armut auf und wurde als Kind von der Dresdner Jüdischen Gemeinde unterstützt. Sie tanzte in den Klubs der „Goldenen Zwanziger“ und heiratete den Künstler Max Krause.

1933 wurde sie wegen Führerbeleidigung verhaftet. Während der Zeit des Nationalsozialismus durchlitt sie Drangsalierungen und Misshandlungen wie Zwangsabtreibung und Sterilisation, Inhaftierungen in verschiedenen Gefängnissen und Konzentrationslagern, so auch im berüchtigten Frauenlager in Ravensbrück. Dort entging sie durch einen Registrierfehler der Gaskammer.

In der frühen DDR holt Johanna Krause die Vergangenheit ein: Der NS-Politiker, der sie 1934 verhaftet hatte, stand plötzlich als SED-Partei-sekretär vor ihr ... Um Aufklärung ringend, landet die Jüdin 1957 wegen „Staatsverleumdung“ in jenem Gefängnis, in dem sie früher schon wegen „Rassenschande“ einsaß.

Lesung in der Zentralbibliothek

Gusel Jachina ist mit ihrem Romandebüt „Suleika öffnet die Augen“ am Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, in der Zentralbibliothek, Schloßstraße 2. Suleika ist eine tatarische Bäuerin. Eingeschüchtert und rechtlos lebt die Mutter von vier im Säuglingsalter gestorbenen Kindern auf dem Hof ihres viel älteren Mannes. Ihr Weg zu sich selbst führt durch die Hölle: das Sibirien der von Stalin Ausgesiedelten. Der Eintritt beträgt sieben Euro, ermäßigt vier Euro.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 26. Januar

Erich Pohl, Blasewitz
Edith Heil, Altstadt

am 27. Januar

Dr. Walter Thiem, Neustadt
Dora Jehmlich, Loschwitz
Ruth Schlichting, Plauen

am 28. Januar

Paul Köhler, Leuben
Elvira Gössel, Cotta
Johanna Socha, Marsdorf

am 29. Januar

Hans-Dieter Schneeweiß, Blasewitz
Rudolf Werner, Leuben
Ruth Boeck, Plauen
Gertrud Walther, Blasewitz

am 30. Januar

Edith Bendel, Plauen
Hans-Bernhard Hoch, Neustadt
Helga Liebert, Cotta
Margarete Schmeißer, Plauen
Marianne Voß, Plauen

am 31. Januar

Rudolf Weinhold, Weißig
Ruth Döhnle, Cotta
Sieglinde Kudlick, Leuben
Charlotte Schmidt, Altstadt
Sigfried Popp, Plauen

am 1. Februar

Johanna Koestner, Plauen
Horst Hanf, Plauen

zur Goldenen Hochzeit

am 26. Januar

Elsa und Hans-Eberhard Weigand, Blasewitz

Förderung für Kultur- und Kreativwirtschaft

Im Rahmen der Kreativraumförderung 2017 fördert das Amt für Wirtschaftsförderung 34 Projekte. In der ersten Vergaberunde hatten bereits zehn Projekte positive Bescheide über insgesamt rund 44 000 Euro erhalten. In der zweiten Runde – Antragsfrist war der 25. Oktober 2017 – werden jetzt weitere 24 Projekte mit rund 73 000 Euro unterstützt. 2018 stehen für Instandsetzungsmaßnahmen und Modernisierungen wieder 100 000 Euro zur Verfügung.

Der Aufruf für die Kreativraumförderung 2018 startet voraussichtlich Ende Februar. Wie gewohnt haben Interessierte zehn Wochen Zeit, ihren Antrag einzureichen.

www.dresden.de/kreativ



Informationsabend des Dresdner Sozialamtes am 6. Februar 2018

Vorsorgevollmacht und Verfügungen sind die Themen

Die Betreuungsbehörde des Sozialamtes lädt Dresdnerinnen und Dresdner, die Fragen rund um Vollmachten und Betreuungsverfügungen haben, am Dienstag, 6. Februar 2018, um 18.30 Uhr, zu einem Informationsabend ein. Die Veranstaltung findet in der 3. Etage, Raum 5309, Lingnerallee 3 (Südeingang), statt. Da die Platzkapazität begrenzt ist, bitten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um telefonische Anmeldung unter (03 51) 4 88 94 71.

Ein schwerer Unfall, eine plötzliche schlimme Krankheit – das sind Ereignisse, die sich niemand wünscht und doch jeden treffen können. Tritt so ein Ereignis ein und der betroffene Mensch kann nicht mehr selbst entscheiden, stellt sich die Frage: Wer entscheidet dann? Familienangehörige – wie Eltern, Kinder, Ehegatten oder Lebensgefährten – können nicht, wie häufig angenommen, einspringen und alles Notwendige stellvertretend regeln. Bis ein

Betreuer oder eine Betreuerin gerichtlich bestellt ist, vergeht Zeit. Und der Umfang dessen, was geregelt werden muss, kann immens sein. Oft sind Angelegenheiten mit der Krankenkasse, der Bank oder Sparkasse, dem Arbeitgeber und Sozialleistungsträgern zu klären.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung helfen in diesen Situationen weiter. Mit der Vorsorgevollmacht kann eine Vertrauensperson rechtsverbindliche Entscheidungen treffen. Wurde eine Patientenverfügung verfasst, hat die Vertrauensperson dafür zu sorgen, dass der erklärte Wille des oder der Betroffenen umgesetzt wird.

Die Betreuungsbehörde gibt in der Abendveranstaltung Tipps zum Inhalt dieser Erklärungen und beglaubigt sie bei Bedarf.

Telefon (03 51) 4 88 94 71

www.dresden.de/betreuungsbehoerde



TRAUM KÜCHE

für 6500,-€ gewinnen

**Nur noch
bis Monatsende**

Alle Küchenkäufe und Neuplanungen nehmen an der Verlosung teil.*

Mehr Infos im Küchenstudio oder der Website

*Auslosung am 01. Februar 2018

Rottwerndorfer Str. 43 • 01796 Pirna • Tel.: 03501 / 52 85 58

Pirnaer Möbelhandel GmbH

www.pirnaer-moebelhandel.de

Exklusive Einrichtungen
...die bezahlbar sind

2017 stieg Dresdens Bevölkerungszahl erneut

Auch 2017 stieg die Bevölkerungszahl in Sachsens Landeshauptstadt. Das Melderegister verzeichnet für Dresden zum 31. Dezember 2017 genau 557 098 Einwohner am Ort der Hauptwohnung. Das sind 4 062 mehr als ein Jahr zuvor. Insgesamt hat sich das Bevölkerungswachstum gegenüber den Vorjahren etwas abgeschwächt.

Der Zuwachs ergibt sich hauptsächlich aus einem Wanderungsplus. Es liegt bei 3 100 Personen und ist damit der niedrigste Wert seit dem Jahr 2004. Im vergangenen Jahr stehen rund 34 200 Zugewogenen etwa 31 100 Fortgezogene gegenüber.

Im Vergleich zwischen Geborenen und Gestorbenen ergibt sich 2017 erneut ein Geburtenüberschuss. Die vorläufige Zahl der Neugeborenen von Müttern, die ihren Hauptwohnsitz in Dresden haben, ging um rund 100 zurück und liegt bei 6 341 Kindern. Zugleich stieg die Zahl der Gestorbenen um mehr als 150 auf 5 349. Damit ergibt sich ein aktueller Geburtenüberschuss von knapp 1 000. Im Jahr 2016 gab es rund 1 200 und 2015 etwa 700 mehr Geburten als Sterbefälle.

Der Ausländeranteil liegt in Dresden zum Jahresende 2017 bei 7,4 Prozent. 2016 waren es 6,7 Prozent. Unterschiede ergeben sich hier zwischen Männern und Frauen, denn 8,5 Prozent der gemeldeten Männer und 6,3 Prozent der gemeldeten Frauen kommen aus dem Ausland. Zum Stichtag 31. Dezember 2017 waren in den Erstaufnahme-Einrichtungen in Dresden 658 Personen mit ausländischer erster Staatsangehörigkeit gemeldet. 2016 waren dies 785 und 2015 noch 2 331 Personen.

www.dresden.de/statistik



13. Februar 2018

Ordner gesucht

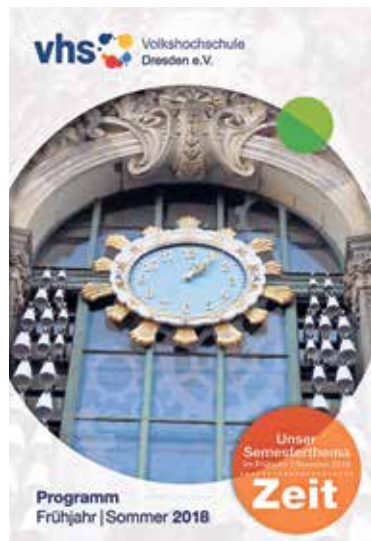
zum Aufbau und zur Absicherung der Menschenkette am 13. Februar

Anmeldung:
13februar@dresden.de

Dresden

Frühjahr-/Sommersemester steht unter dem Motto „Zeit“

Neues Programm der Volkshochschule Dresden ist erschienen



Am 27. Februar startet die Volkshochschule Dresden (VHS) mit dem Semester-Schwerpunkt „Zeit“ im zweiten Jahr am neuen Standort, Annenstraße 10, mitten im Zentrum der Stadt in das Frühjahrs-/Sommersemester 2018. Mit Blick auf das anstehende 100-jährige Jubiläum der VHS im kommenden Jahr lautet das Motto für das aktuelle Semester: „Wie die ZEIT vergeht“.

Das neue Programmheft mit rund 2100 Kursen und Veranstaltungen aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Computer und Beruf, Gesellschaft und Kultur gibt es kostenlos zum Mitnehmen an 130 Auslagestellen in der Stadt unter anderem im Buchhandel, in den Städtischen Bibliotheken, den Rathäusern und Ortsämtern und vielen kulturellen Einrichtungen.

■ **Semester-Schwerpunkt: Zeit**
Der Semester-Schwerpunkt im Frühjahrs-/Sommerprogramm ist dem Thema „Zeit“ gewidmet. Mit einem breit gefächerten Angebot können Interessierte das Thema aus den unterschiedlichsten Perspektiven für sich entdecken:

So diskutieren im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grundfragen der Zeit“ am 12. April der ehemalige Münchner Oberbürgermeister Christian Ude mit der Linken-Politikerin Katja Kipping darüber, was die beste Alternative für Deutschland ist. Auch die im vergangenen Semester neu eingeführte Reihe „mitreden.DD“ – veranstaltet in der „LernBar“ im Dachgeschoss des neuen VHS-Gebäudes – hat den Nerv der Zeit getroffen und bietet Interessierten in vielfältiger Weise Raum, um über aktuelle Themen dieser Stadt fundiert und offen zu

diskutieren. Weitere Veranstaltungen zu den Themen Zeitalter, Zeitbestimmung, Zeitgeist und Zeitmanagement sind nur einige, die das diesjährige Motto auf eigene Art und Weise unterstreichen.

Mit dem diesjährigen Frühjahrs-/Sommersemester endet die älteste und längste Veranstaltungsreihe der VHS: Seit dem Frühjahrssemester 1991 können Alt- und Neudresdner bei Vorträgen und Rundgängen ihre Stadt entdecken und auf eine neue Art kennen lernen. Zum 55. und letzten Mal heißt es in diesem Semester: „Dresdner erklären ihre Stadt“.



■ **Sommerzeit ist Reisezeit – alte und neue Sprach- sowie Fotokurse**

Da die Sommerzeit auch Reisezeit ist, können sich Sprachbegeisterte in der VHS für den nächsten Urlaub fit machen. Es gibt sowohl für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch als auch für Tschechisch, Dänisch, Japanisch und Swahili spezielle Sprachkurse für die Reise. Insgesamt werden 580 Sprachkurse für 35 Sprachen (einschließlich Gebärdensprache) angeboten, davon 180 Kurse allein für Deutsch als Fremdsprache. Neu im Programm ist Tigrinisch, das in Eritrea und Äthiopien gesprochen wird und insbesondere von ehrenamtlich engagierten Dresdnerinnen und Dresdnern nachgefragt wurde. Altpersisch ist ebenso ein neues Angebot wie ein Chinesisch-Phonetik-Kurs für Anfänger.

Die VHS bietet im aktuellen Semester 25 Fotokurse an. Darunter ist auch ein Reise-Fotokurs mit einem Profifotografen, der zeigt, wie mit einer einfachen Ausrüstung

oder dem Smartphone auf Reisen sehenswerte Bilder entstehen.

■ **Sommerzeit ist die Jahreszeit zum Draußen sein**

Rund 400 Gesundheitskurse im neuen Semester laden dazu ein, fit zu bleiben oder zu werden. Dabei finden viele Kurse draußen statt. So besteht die Möglichkeit, im Stauseebad Cossebaude das Windsurfen oder Stand Up Paddling auszuprobieren. Interessierte können sich aber auch für das Ablegen von Bootsführerschein vorbereiten oder für einen Drohnenführerschein, der zum Steuern von Drohnen notwendig ist. Verschiedene Kräuterspaziergänge führen durch die Elbwiesen und Dresdner Brunnen mit ihrem fließenden Wasser sind die Kraftorte für Thai-Chi- und Qi-Gong-Übungen.

■ **Sommerzeit ist Ferienzeit – Angebote für Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien**

Tanz- und Schwimmkurse für Kinder ab dem Vorschulalter stehen nach wie vor hoch im Kurs. Größere Schülerinnen und Schüler können die Osterferien in der VHS Dresden nutzen, um sich auf die Prüfungen vorzubereiten.

In den Sommerferien lässt das abwechslungsreiche Programm keine Langeweile aufkommen. So besteht die Möglichkeit, etwas Neues auszuprobieren (Experimentieren mit Seifenblasen) oder ungewöhnliche Orte in der Stadt (Wetterwarte, Polizeistation oder mit der Taschenlampe im Senckenberg-Museum bei Nacht) zu entdecken. Ende August startet wieder ein Vorbereitungskurs auf die Prüfungen für den Real-schulabschluss für Schulfremde. Seminare unterstützen Eltern bei der Bewältigung des Erziehungs-

alltags. Speziell gekennzeichnete Familienkurse können Kinder gemeinsam mit ihren (Groß-)Eltern besuchen und sie erhalten eine Ermäßigung auf die Kursgebühr. Klanggeschichten, Akrobatik, ein Golf-Schnupperkurs oder ein Familienkochkurs gehören zu diesem Programmbereich.

■ **Fördermöglichkeiten von Weiterbildung**

Die berufliche Weiterbildung kann mit Hilfe eines staatlichen Zuschusses – der sogenannten Bildungsprämie – gefördert werden. Der Zuschuss ermöglicht die Ermäßigung der Kurs- oder Prüfungsgebühren um maximal 50 Prozent, höchstens jedoch um 500 Euro. Voraussetzung ist die Ausstellung eines Prämient Gutscheins. Die VHS Dresden ist zum einen offizielle Beratungsstelle, in der dieser Gutschein ausgestellt wird, zum anderen können VHS-Kurse mittels dieser Prämient Gutscheine finanziert werden.

■ **Anmeldungen/Informationen**

■ online unter www.vhs-dresden.de

■ rund um die Uhr

■ in der VHS-Geschäftsstelle, Annenstraße 10 montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr

Fachbereich Sprachen: freitags geschlossen

■ in der VHS, Standort Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1 montags und dienstags von 15 bis 18 Uhr und

mittwochs von 9 bis 13 Uhr

Die Anmeldung für Kurse ist über das gesamte Semester möglich,

www.vhs-dresden.de



Abwechslungsreiche Reise-Inspirationen

Vietnam - Trauminsel Phu Quoc

11 Nächte im 4* Hotel auf Phu Quoc, Frühstück, Transfer.

Inkl. Flüge. 14 Tage Reise ab **1.395 €**

USA - Wilder Westen & Big Apple

15 Tage Mietwagenrundreise ab Los Angeles & 5 Nächte New York City.

Inkl. Flüge. 21 Tage Reise ab **2.185 €**

EXPLORER

FERNREISEN



Dresden • Wallstr. 1 • Tel. 0351 - 30 70 99 00 • dresden@explorer.de

www.explorer.de

Preise in Euro p.P. bei 2 Pers. im DZ. Unternehmenssitz: Explorer Fernreisen GmbH, Hüttenstraße 17, 40215 Düsseldorf



SO!

**STAATSOPERETTE
DRESDEN**
OPERETTE . MUSICAL . OPER

3. FEBRUAR: Premiere »Frau Luna« Operette von Paul Lincke

3. MÄRZ: Uraufführung »Zzaun! – Das Nachbarschaftsmusical«
Musical von Tilmann von Blomberg und Alexander Kuchinka

17. MÄRZ: Wiederaufnahme-Premiere »Candide«
Operette von Leonard Bernstein

**VOLLE
KRAFT
VORAUSS!**

**WIR SPIELEN WIEDER
AUF DER GESAMTEN BÜHNE!**

staatsoperette.de


Dresden.
Dresden

Zusätzliche Flächen für Gründer und Unternehmen im Nanocenter

Land kauft für 2,1 Millionen Euro Gebäude des Nanocenters

Im Technologie- und Gründerzentrum Nanocenter auf der Maria-Reiche-Straße nahe des Dresdner Flughafens entstehen derzeit neue Gewerbeflächen für Gründer und Technologieunternehmen. Ende des dritten Quartals 2018 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Interessenten können sich schon jetzt melden. Die Mieter profitieren im Nanocenter nicht nur von der technischen Infrastruktur, sondern auch von kostenfreien Beratungen zu Fördermitteln und Finanzierungsmöglichkeiten sowie der Möglichkeit, kostenlos Beratungs- und Konferenzräume im Objekt zu nutzen.

Der Freistaat Sachsen fördert das Bauvorhaben wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Das Technologie- und Gründerzentrum auf der Maria-Reiche-Straße beherbergt zurzeit 22 Unternehmen. Das Gebäude Haus 1 ist nahezu vollständig ausgelastet. Auch im Gebäudekomplex Haus 3 ist die nutzbare Fläche von

1 500 Quadratmetern belegt.

Der Staatsbetrieb Zentrales Flächenmanagement Sachsen (ZFM) hat für den Freistaat Sachsen zwei Gebäude an der Maria-Reiche-Straße im Wert von 2,1 Millionen Euro gekauft. Die Gebäude werden der Fraunhofer-Gesellschaft überlassen und von drei Fraunhofer-Instituten genutzt (Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS, Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS sowie Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP).

Dresden ist der größte Halbleiterstandort Europas. Besonders im Norden der sächsischen Landeshauptstadt konzentrieren sich Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem Bereich Mikroelektronik und Nanotechnologie. Hier befinden sich die Schwergewichte der Branche wie Infineon, Globalfoundries, X-FAB und IDT.

www.nanodresden.de



Verkehrsentwicklung des Flughafens Dresden im Jahr 2017

Am Flughafen Dresden lag das Passagieraufkommen mit rund 1,7 Millionen Fluggästen 2,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Zur positiven Entwicklung trugen das erweiterte Angebot im touristischen Verkehr – allem voran das kontinuierlich wachsende Engagement der Fluggesellschaft Germania – sowie der Linienverkehr bei.

Mit 29 216 Starts und Landun-

gen lag die Zahl der Flugbewegungen 3,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau, was insbesondere auf den Konkurs von Air Berlin zurückzuführen ist, die bis Mitte des Jahres bis zu vier Mal täglich Dresden mit Düsseldorf verband.

Weitere Informationen sowie einen Überblick über die Flugziele ab Dresden bietet das Internet.

www.airport-dresden.de



Bauarbeiten an der Augustusbrücke bis einschließlich 26. Januar

Sperrungen des Terrassenufers am 3. und 4. Februar

Auf der Augustusbrücke läuft der Rückbau des alten Füllbetons weiter. Parallel erhalten die so vorbereiteten Bögen einen bewehrten Aufbeton. Derzeit sind die Pfeiler 3 und 4, von Altstadtseite aus gezählt, an der Reihe. Darüber hinaus werden die Arbeiten an den auszutauschenden Konsol-, Mauer- und Kehlsteinen fortgesetzt. Auch die Sanierung der Brückenentwässerung zwischen den Bögen und den Räumen in den Pfeilern schreitet voran, diese war im Laufe der Zeit durch Aussinterungen verstopft.

Zur Dauerhaftigkeit und Standesicherheit der Brücke sind die Beweglichkeit der Fugen der Bögen von großer Bedeutung. Um die Fugenspalte dauerhaft abzudichten, werden darüber sogenannte Fahrbahnübergangskonstruktionen eingebaut, welche wasserdicht und gleichzeitig beweglich sind und so das vorhandene Fugenspiel aufnehmen können.

Zur Verankerung dieser Übergangskonstruktionen bringen die Arbeiter die zuvor beschriebene bewehrte Stahlbetonschicht auf den historischen Brückenbögen auf.

■ Schloßplatz/Theaterplatz/Rampe Neustädter Markt

Zurzeit laufen Rückbauarbeiten an einem Pfeiler. Dieser weist an der Oberfläche großflächige Schäden auf, sodass hier eine komplette Schale des Sandsteins ersetzt werden muss.

■ Terrassenufer

Hier werden in den kommenden Wochen die Voraussetzungen geschaffen, um das Traggerüst zur Wiederherstellung des zurückgebauten Bogens aufzubauen. Dies soll

planmäßig Ende Februar erfolgen. Um die Arbeiten zu ermöglichen, kommt es wiederholt zu Sperrungen des Terrassenufers.

■ Verkehrsführung

Die Leitungsverlegungen erfolgen ohne Sperrungen. Für die Herstellung der Gründung des Traggerüsts des Bogens bleibt das Terrassenufer am Wochenende vom Sonnabend, 3. Februar, bis Sonntag, 4. Februar, für den Verkehr gesperrt. Auch danach folgen weitere Sperrungen, um beispielsweise das Traggerüst zu montieren und den Beton einzubringen. Auch diese Sperrungen sind jeweils an Wochenenden geplant, um eine Beeinträchtigung des Berufsverkehrs zu vermeiden.

www.dresden.de/augustusbruecke



Baustelle?



dresden.de/verkehrsbehinderungen

Zeit, die Euch gehört

Wir versorgen hilfebedürftige Menschen und entlasten die Angehörigen in schwierigen Lebenssituationen. Mit unserer Arbeit schaffen wir Freiräume für das, was jetzt wirklich zählt.

Versorgung + Entlastung
von Patienten pflegender Angehöriger
= Familienzeit



Infohotline: 0800 7766331

(kostenfreie Rufnummer)

pro:med verbindet: Ein Netzwerk der Unternehmen pro:med Pflege, pro:med Service und pro:med Logistik



Weil wir helfen.
promed-verbundet.de



Schulabschluss geschafft – und nun?

■ Berufliches Gymnasium für Gastgewerbe

Schülerinnen und Schüler, die die allgemeine Hochschulreife anstreben und sich eine berufliche Zukunft in der Biotechnologie oder in den Ernährungswissenschaften vorstellen können, sind zum Tag der offenen Tür am Sonnabend, 27. Januar, im Beruflichen Gymnasium des Berufsschulzentrum für Gastgewerbe, Wachsbleichstraße 6, eingeladen. Von 9 bis 12 Uhr können sie in den modernen Laboren Experimente durchführen und den Fachbereich kennenlernen. Darüber hinaus informieren die Schüler und Lehrer des Beruflichen Gymnasiums über die Unterrichtsinhalte und das Schulleben. Die Agentur für Arbeit bietet eine Studien- und Berufsberatung an. Weitere Infos: www.bsz-gast.de

■ Berufsschulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“

Am Sonnabend, 3. Februar 2018, lädt das Berufliche Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“ Dresden, Maxim-Gorki-Straße 39, zwischen 9 und 13 Uhr interessierte Jugendliche und Eltern zum Tag der offenen Tür ein. Sie können sich über Berufe im Bereich Gesundheit und Sozialwesen informieren – das Angebot der Schule reicht vom Altenpfleger bis zum Zahntechniker. Lehrkräfte, Schüler und Auszubildende stellen die Schularten Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Fachschule und Berufsfachschule vor und geben Einblicke in die duale Ausbildung mit betrieblichen Partnern.

■ Traumberuf Pflege – Ausbildung im Städtischen Klinikum

Erstmals bietet das Städtische Klinikum Dresden im März den Ausbildungsbeginn im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege an. Die dreijährige Ausbildung findet in Kooperation zwischen den medizinischen Fachbereichen im Städtischen Klinikum und der angeschlossenen Medizinischen Berufsfachschule statt. Die Auszubildenden erwartet eine praxisnahe Lehre, in deren Mittelpunkt die verantwortungsvolle Betreuung der Patienten steht. Fachübergreifende Fortbildungsreihen und Seminare ergänzen die Ausbildung. Schon heute schließen jährlich rund 60 Absolventen am Städtischen Klinikum erfolgreich ihre Ausbildung ab.

Infos und Anmeldemodalitäten: www.klinikum-dresden.de/ausbildung

Betreten des Waldes ist verboten!

Orkan „Friederike“ hinterlässt Spuren und Chaos im Wald

Der Orkan „Friederike“ hat in der Dresdener Heide, der Jungen Heide und anderen Kleinwäldern zu erheblichen Schäden geführt. Deshalb sind sämtliche Waldflächen und Wege in den Wäldern der Stadt Dresden gesperrt. Die Sperrung dient dem Schutz von Leib und Leben der Waldbesucher sowie der gefahrenlosen Beseitigung des Wurf- und Bruchholzes.

Wer dennoch die Wälder betritt, muss mit einer Geldbuße bis 2 500 Euro, in besonders schweren Fällen bis 10 000 Euro rechnen. Vollzugspolizeibedienstete können Platzverweise aussprechen.

Die Landeshauptstadt Dresden, Untere Forstbehörde, erlässt folgende Allgemeinverfügung:

Allgemeinverfügung

1. Auf den Waldflächen der Dresdener Heide, der Jungen Heide und weiteren ungenannten Kleinwaldflächen im Verwaltungsgebiet der Landeshauptstadt Dresden hat der Orkan „Friederike“ in der Nacht vom 18. zum 19. Januar 2018 zu erheblichen Windwürfen und -brüchen geführt. Viele Waldwege sind unpassierbar und durch überhängende Bäume gefährdet. Deshalb sind sämtliche Waldflächen und sämtliche nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Wege in den

Wäldern gemäß § 13 Abs. 1 und § 50 Abs. 1 Nr.1 SächsWaldG in den Verwaltungsgrenzen der Kreisfreien Stadt Dresden gesperrt.

2. Die Sperrung wird mit ihrer Bekanntgabe durch Rundfunk und Presse wirksam und gilt gegenüber jedermann bis auf Widerruf. Die Sperrung gilt nicht für Waldbesitzer und deren Beauftragte.

3. Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen diese Allgemeinverfügung sind gemäß § 52 Abs. 3 SächsWaldG als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bis 2 500 Euro, in besonders schweren Fällen bis 10 000 Euro bedroht. Überdies können die Forstschutzbeauftragten und die Vollzugspolizeibediensteten Platzverweise aussprechen.

4. Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) für sofort vollziehbar erklärt.

Die Sperrung dient dem Schutz von Leib und Leben der Waldbesucher sowie der gefahrenlosen Beseitigung des Wurf- und Bruchholzes. Die Sperrung der Waldflächen ist daher unvermeidlich. Die Anordnung des Sofortvollzuges war erforderlich, um den mit der Verfügung verfolgten Zweck zu erreichen.

Naturschutz auf dem Dresdner Heller

Im Januar und Februar fallen Fachleute im südlichen Bereich des Dresdner Hellers etwa 20 Birken.

„Das ist notwendig, um den per Gesetz geschützten Trockenrasen und auch die Lebensstätten geschützter Insektenarten, beispielsweise die Wildbienen, die Tag- und Nachtfalter und die Heuschrecken, zu erhalten“, erklärt Sebastian Schmidt, Leiter des Bereichs Naturschutz und Landwirtschaft im Umweltamt.

Die Fällungen übernehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lehrausbildung der Zentralen Technischen Dienste der Landeshauptstadt Dresden.

Friederike wütete durch Dresden und Umgebung

Das Sturmtief Friederike traf Dresden und Umgebung mit voller Wucht. Über 2 000 Notrufmeldungen, etwa 1 000 im Zeitraum disponierte Einsätze und mehr als 200 Einsätze von Feuerwehr und THW im Stadtgebiet Dresden ist die vorläufige Bilanz einer der stärksten Stürme der letzten Jahre.

Im Einsatz befanden sich etwa 300 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr und des Technischen Hilfswerkes. Einsatzstellen verteilten sich flächendeckend über das Stadtgebiet Dresden.

Es handelte sich zum Großteil um umgestürzte Bäume. Während des Sturmes liefen zusätzlich fünf Brandmeldeanlagen auf Feuer ein und die Feuerwehr Dresden rückte zu zwei Bränden aus. Es gab im Zusammenhang mit dem Sturm im Stadtgebiet Dresden eine verletzte Person.

Straßensperrungen zum SemperOpernball

Aufgrund des SemperOpernballs am Freitag, 26. Januar, zwischen 17 und 21 Uhr, kommt es zu folgenden Straßensperrungen:

- Sophienstraße ab Kleine Brüdergasse bis Theaterplatz,
- Devrientstraße/Bernhard-von-Lindenau-Platz/Terrassenufer stadteinwärts bis Theaterplatz,
- Einfahrt Theaterplatz vom Terrassenufer aus, sowie
- die Beibehaltung der Sperrung Zufahrt Theaterplatz bis 23 Uhr nach Freigabe des Terrassenufers. Die Anreisemöglichkeit zur Tiefgarage „Semperoper“ bleibt gewährleistet.

Beantragen?

dresden.de/buergerbueros

Bestattungshaus W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



Foto: Stadt Großenhain

Wo Natur und Kultur zusammen kommen

Auch 2018 lockt die Stadt Großenhain wieder viele Besucher an

Großenhain ist eine sächsische Kreisstadt aus dem Landkreis Meißen, die mit ihrer malerischen Lage an der Großen Röder beeindruckt. Rund 18.000 Menschen sind in der Ortschaft zu Hause, die Menschen nicht nur als Schauplatz des "Tages der Sachsen" im Jahr 2014 begeisterte. Der einstige Austragungsort der Landesgartenschau 2002 bescherte Großenhain einen besonderen

Beinamen. Seitdem lockt die einst als "Hayn" bezeichnete Gemeinde ihre Besucher als "freundliche Stadt im Grünen" an.

Spaziergänge durch den Barockgarten Zabeltitz

Von der Liebe der Großenhainer zur Natur können sich Besucher auf einem Abstecher zum Barockgarten

Zabeltitz überzeugen. Diese, nach französischem Vorbild in Sachsen erschaffene Parkanlage, besticht mit ihren symmetrischen Formen. Auf Spaziergängen durch die Parkanlage durchqueren Besucher liebevoll gepflegte Kastanien- und Lindenalleen, die durch immergrüne Lustwäldchen und Rondelle mit Sandsteinskulpturen ergänzt werden. Besonders ansehnlich ist

das ausgeklügelte Teichsystem, das mit Wasser der Großen Röder gespeist wird. Die Sandsteinskulpturen sind Teil einer Brunnenanlage, deren einzelne Kunstwerke Bezeichnungen wie "Apollon" oder "Riesenkinder" tragen. Der hintere Bereich des barock anmutenden Gartens basiert auf einer Idee von Prinz Xaver von Sachsen. Hier flanieren Besucher durch die im englischen Stil angelegte "Wildnis".

Die architektonische Seite des Barockgartens

Die architektonischen Vorzüge des Barockgartens Zabeltitz betonen das Alte Schloss und Palais. Das Ende des 16. Jahrhunderts im Stil der Renaissance errichtete Alte Schloss ist heute Arztzentrum sowie Standesamt zugleich. Das ebenfalls während der Renaissance erbaute Palais wurde auf den Überresten einer alten Wasserburg im Barockgarten verewigt. Da dieser beeindruckende Prachtbau

Wohnen auch Sie in Großenhain



Wir sanieren für Sie Ihre neue Wohnung unter Einbeziehung Ihrer Wünsche.

Hier wohnen Sie ruhig und preiswert.
Mit der S-Bahn nach Dresden in nur 35 Minuten.
Von der Kinderkrippe bis zum Gymnasium alles vor Ort.

Großenhainer Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Wir beraten Sie gern:

Telefon: 03522 / 512618
Mobil: 0178 / 5126016
eMail: meusel@gwvb.de

Planung • Montage • Service



Elektro Zentrum Großenhain

60 Jahre
1956 — 2016
Erfahrung • Qualität • Kompetenz

EZG
eG

- Elektroanlagen bis 30kV
- Gebäudeleittechnik und Gebäudeautomatisierung
- Zählerschrank- und Schaltanlagenbau
- Photovoltaikanlagen
- Brandmelde- und Hausalarmanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- **Berufsausbildung: Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik**
- Elektroniker/in für Informations- und Telekommunikationstechnik
- Strukturierte Netzwerke
- SAT-Empfangs- und Breitband-Verteilssysteme
- Türsprechanlagen
- Fachhandel und Vertragswerkstatt für Haushaltsgeräte und Elektrowerkzeuge

Elektro Zentrum Großenhain EZG eG • Telefon 03522/3091-0 • Fax 03522/3091-44 • post@e-z-g.de • www.e-z-g.de

für Gästeführungen offen steht, sollten Besucher ihre Stippvisite in die Parkanlage mit einem Besuch des Palais krönen.

Wanderungen auf dem Naturlehrpfad

Der Naturlehrpfad durch den Röderauwald Zabeltitz ist ein weiteres Highlight für Naturenthusiasten. Im Herzen des 300 Hektar großen Naturschutzgebiets "Röderauwald Zabeltitz" gelegen, vermittelt der Lehrpfad besondere Einblicke. Die Route bahnt sich ihren Weg durch die Röderaue, die aufgrund ihrer Besonderheiten und Größe als eines der wichtigsten Auwaldgebiete in ganz Sachsen gilt. Mehrere vom Aussterben bedrohte Tierarten wie verschiedene Libellenarten, Lurche, Eisvögel oder Fledermäuse haben in der Röderaue ein Zuhause gefunden. Zudem sind alle sechs in Sachsen lebenden Spechtarten in dieser Aue vereint. Der in der Mitte der 1950er Jahre als Rundweg konzipierte Naturlehrpfad ist an der südlichen Seite des Barockgartens Zabeltitz gelegen. Der gesamte Weg ist mit Lehr- sowie Informationstafeln ausgeschildert, die über die hiesige Flora und Fauna sowie Beziehungen zwischen einzelnen Biotopen aus der Region informieren.

Veranstaltungen für jede Fassung

Neben der naturlandschaftlichen Seite besticht Großenhain mit seiner kulturellen Vielfalt. Zahlreiche Events in und um Großenhain sorgen für einen stets prall gefüllten Veranstaltungskalender. Zur Frühlings- und Sommerzeit finden auf dem Flugplatz Großenhain Veranstaltungen statt, die sich rund um den Flugsport drehen. Zudem werden an Veranstaltungsorten wie dem Kirchgemeindesaal, der Remontehalle, dem Schützenhaus oder in Gasthöfen regelmäßig Happenings ausgetragen. Ob Faschingsfeiern, Bowlingturniere, sportliche Events wie Fußballwettbewerbe oder Konzerte – der Auswahl sind keine Grenzen gesetzt.

Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm im Kulturschloss

Eine der bedeutendsten kulturellen Einrichtungen Großenhains ist das Kulturschloss. Dieser kulturelle Anziehungspunkt verzaubert mit seinem historischen Ambiente und als Schauplatz namhafter Großveranstaltungen. Ob klassisches Konzert, Oper, Theater oder Comedy – die Vielfalt im Kulturschloss Großenhain aufgeführter Veranstaltungen ist riesengroß. Zudem finden die Räumlichkeiten für Tagungen, Firmen- und Familienfeiern oder Hochzeiten großen Anklang. Aktuell sorgen Kabarett-Aufführungen des Zwingertrios oder der academixer für ein begeistertes Publikum. Am 17. Februar 2018 lädt Fips Asmussen zum unterhaltsamen Stelldichein ein. Dieser Volkskünstler begeistert mit einer dreistündigen humoristischen Live-Show. Dass die Bandbreite an Konzerten weit über das klassische Genre hinausreicht, stellen Ulla Meinecke & Band am 15. September dieses Jahres unter Beweis. Diese Künstlerin ist seit über 30 Jahren nicht mehr aus der deutschen Kultur- und Musikszene wegzudenken. Bei ihrem Konzert kann sich das Publikum davon überzeugen, dass sie ihrem Ruf als poetischer Dichterin und Sängerin mit samtiger Stimme gerecht wird.

Weitere Veranstaltungen des Kulturschlusses

- **11. Februar, 15 Uhr**
Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon – mit dem Reinhard Lakomy-Ensemble – Familien- und Mitmachmusical
- **17. März, 19 Uhr**
Beethoven – Kontraste – Philharmonisches Konzert
- **25. März, 18 Uhr**
Ein Sommernachtstraum – Schauspiel
- **27. Mai, 18 Uhr**
Bolero – Tanzabend

Lukullische Entdeckungsreisen

Damit für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt ist, ist im

historischen Tonnengewölbe des Kulturschlusses das Restaurant Schlosskeller untergebracht. Hier begeben sich hungrige Gäste auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch die Welt der gutbürgerlichen Küche, die mit Highlights wie dem "Candle-Light-Dinner" oder "Turmzimmer-Dinner" gekrönt werden kann. Das Kulturschloss Großenhain sowie darin aufgeführte Veranstaltungen werden

von der Kulturzentrum Großenhain GmbH organisiert, die ebenfalls das Palais Zabeltitz betreibt. Damit schließt sich der Kreis. Denn auch im Barockgarten Zabeltitz werden zur Sommerzeit Open-Air-Konzerte aufgeführt. Hier ist was los, im wunderschönen Großenhain.

Weitere Informationen unter:
www.grossenhain.de und www.kulturzentrum-grossenhain.de.



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain
Tel: 03522/ 5 10 20
Fax: 03522/ 51 02 19
E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

MANFRED KRUG SEINE LIEDER
HOMMAGE KONZERTTOUR
MIT GROSSER VIDEOWAND UND BAND

10.02., 20 Uhr

MELTON TUBA QUARTETT

25.02., 17 Uhr

05.05., 20 Uhr
EVI NIESSNER SINGT PIAF
CHANSON DIVINE



**Kulturschloss
Großenhain** | Tel. (03522) 505555

Schlossplatz 1 • 01558 Großenhain
www.kulturzentrum-grossenhain.de



Ausschüsse des Stadtrates tagen

Ausschuss für Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) tagt am Dienstag, 30. Januar 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Mietvertrag Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften tagt am Mittwoch, 31. Januar 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 683, Dresden-Leutewitz, Wohnbebauung Am Leutewitzer Park, hier: 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses,

2. Aufhebung des Entwurfs- und Offenlagebeschlusses

2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6039, Dresden-Prohlis, Drive In – Baumarkt Hornbach, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

3 Bebauungsplan Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44, Stadtquartier am Blüherpark-West, hier: 1. Teilungsbeschluss in die Bebauungspläne Nr. 389 A-1 und Nr. 389 A-2, 2. Billigung des geänderten Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 389 A-1, 3. Billigung der Begründung zum geänderten Bebauungsplan-Entwurf Nr. 389 A-1, 4. Beschluss über erneute Beteiligung Nr. 389 A-1

4 Die Planung des Knotens Bischofsplatz vorantreiben

Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung

Der Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung am Mitt-

woch, 31. Januar 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Lärmschutz muss auch am Wochenende bereits ab 22 Uhr beginnen

2 Skateplatz im Dresdner Norden

3 Grundhafte Sanierung der Kreisstraße K6241 „Am Steinhübel“

4 Anpassung der Satzung zur Förderung von Kindern in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Fördersatzung)

5 Spielplatz „Turbo Paule“ Oskar-Seyffert-Straße wieder nutzen

6 Pestalozziplatz: Kindgerechte Neugestaltung Spielplatz, Sportplatz und Grünfläche

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 1. Februar 2018, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom

18. Dezember 2017

2 Informationen/Fragestunde

3 Festsetzung der Elternbeiträge ab dem 1. September 2018 nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG i. V. m. § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung)

4 Änderung der Vereinbarung zur Betriebsführung, Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft mit dem Träger Unternehmen Kultur gGmbH

5 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2018

6 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2018 – Weiterführung des Projektes „Familienklassenzimmer“ an der 139. Grundschule

7 Optimierung der Prüfung und Abrechnung von Fördermittelausreichungen

8 Berichte aus den Unterausschüssen

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen hat am 15. Januar 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden vom III. Quartal 2017 und Nachmeldungen von Sachspenden aus dem Jahr 2016 V2004/17

1. Der Ausschuss für Finanzen beschließt und erklärt die Zustimmung zur Annahme der bereits auf den Spendenkonten der Landeshauptstadt Dresden eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen und der erhaltenen Sachspenden entsprechend beiliegender Anlagen und die Verwendung entsprechend des Spenderwillens und Zuordnung durch die begünstigten Organisationseinheiten für folgende 248 Spenden, Schenkungen und Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 633.629,44 EUR mit laufenden Nummern:

■ Anlage 1 für GB Bildung und Jugend

Gesamtsumme: 28.696,49 EUR

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39,

40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69 und 70

■ Anlage 2 für GB Ordnung und Sicherheit

Gesamtsumme: 2.091,69 EUR

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37 und 38

■ Anlage 3 für GB Kultur und Tourismus

Gesamtsumme: 13.261,63 EUR

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48

■ Anlage 4 für GB Kultur und Tourismus – Spendeneingänge über 10.000,00 EUR

Gesamtsumme: 481.945,63 EUR

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4 und 5

■ Anlage 4 a – Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 4 (190-47)

■ Anlage 5 für GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen

Gesamtsumme: 7.615,00 EUR

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14

■ Anlage 6 für GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen – Nachmeldungen Spendeneingänge 2016

Gesamtsumme: 96.200,00 EUR

Spenden Nr. 1 und 2

■ Anlage 7 für GB Umwelt und Kommunalwirtschaft

Gesamtsumme: 3.819,00 EUR

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70 und 71

2. Der Ausschuss für Finanzen nimmt die unter Punkt 2d der Hinweise des Sächsischen Staatsministerium des Innern fallenden Spenden (Sachspenden – verderbliche Ware) zur Kenntnis:

■ Geschäftsbereich Bildung und Jugend

Spenden Nr. 28

Bratwürste für Kinderfest in einer Kindertageseinrichtung

Bereitstellung von überplanmäßigen Zuweisungen aus dem Ergebnishaushalt 2017 der LHD an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden sowie zur Umgliederung finanzieller Mittel aus dem Verlustausgleich des Eigenbetriebes in die Sportförderung V2020/17

1. Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden wird ermächtigt im Haushalts-

jahr 2017 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von bis zu 2.924.340,41 Euro im Bereich der städtischen Sportförderung zu tätigen.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 2.253.471,65 Euro haushaltsneutral aus Mehrerträgen des Schulverwaltungsamtes aus der Vereinsnutzung der Schulsporthallen sowie in Höhe von 670.868,76 Euro aus Mehreinnahmen der Landeshauptstadt Dresden aus der Gewerbesteuer 2017.

2. Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2017 finanzielle Mittel in Höhe von 1.352.957,27 Euro zur Deckung der Sportförderung haushaltsneutral umzugliedern aus den gemäß Wirtschaftsplan 2017 beschlossenen Zuweisungen zum Verlustausgleich.

Fragen?

dresden.de/wegweiser

Bekanntgabe der veränderten Grundbeträge sowie Sitzungsgelder entsprechend § 4 Entschädigungssatzung

Entsprechend § 4 Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden sind die Grundbeträge sowie Sitzungsgelder zum 1. Juli 2017 angepasst worden. Auf Grund der Erhöhung des allgemeinen Verbraucherpreises um 0,4 Prozent werden seit dem 1. Juli 2017 100,4 Prozent der in der Satzung festgelegten Beträge gezahlt. Diese gestalten sich nun wie folgt:

Bezeichnung	Grundlage Entschädigungssatzung	bisherige Summe	neue Summe
monatlicher Grundbetrag Stadträte	§ 2 Absatz 1	500,00 Euro	502,00 Euro
monatlicher Grundbetrag sachkundige Einwohner/-innen Ausschüsse	§ 2 Absatz 2	125,00 Euro	125,50 Euro
monatlicher Grundbetrag sachkundige Einwohner/-innen Beiräte gem. § 47 SächsGemO	§ 2 Absatz 3	75,00 Euro	75,30 Euro
monatlicher Grundbetrag sachkundige Einwohner/-innen Ortsbeiräte	§ 2 Absatz 4	125,00 Euro	125,50 Euro
monatlicher Grundbetrag Fraktionsvorsitz	§ 2 Absatz 5 Ziffer 1 Satz 1	300,00 Euro	301,20 Euro
monatlicher Grundbetrag Fraktionsvorsitz – Doppelspitze	§ 2 Absatz 5 Ziffer 1 Satz 2	150,00 Euro	150,60 Euro
monatlicher Grundbetrag ein stellvertretender Fraktionsvorsitz	§ 2 Absatz 5 Ziffer 2 Satz 1	150,00 Euro	150,60 Euro
monatlicher Grundbetrag zwei stellvertretende Fraktionsvorsitzende	§ 2 Absatz 5 Ziffer 2 Satz 2	75,00 Euro	75,30 Euro
monatlicher Grundbetrag Vorsitz beratende Ausschüsse, Beiräte gem. § 47 SächsGemO, Unterausschüsse des Jugendhilfeausschusses sowie stellvertretender Vorsitz Jugendhilfeausschuss	§ 2 Absatz 5 Ziffer 3	75,00 Euro	75,30 Euro
monatlicher Grundbetrag für Stadträte pro Ausschussmitgliedschaft	§ 2 Absatz 5 Ziffer 4 Teil 1	75,00 Euro	75,30 Euro
monatlicher Grundbetrag für Stadträte pro Beiratsmitgliedschaft	§ 2 Absatz 5 Ziffer 4 Teil 2	50,00 Euro	50,20 Euro
Sitzungsgeld bis 3 Stunden (Stadtratssitzung, Ausschusssitzung, Beiratssitzung gem. § 47 SächsGemO, Ältestenratssitzung, Ortsbeiratssitzungen)	§ 2 Absatz 6	60,00 Euro	60,24 Euro
Sitzungsgeld zusätzlich für bis zu 5 Stunden (Stadtratssitzung, Ausschusssitzung, Beiratssitzung gem. § 47 SächsGemO, Ältestenratssitzung, Ortsbeiratssitzungen)	§ 2 Absatz 6 Ziffer 1 Satz 2 Teil 1	90,00 Euro	90,36 Euro
Sitzungsgeld zusätzlich für über 5 Stunden (Stadtratssitzung, Ausschusssitzung, Beiratssitzung gem. § 47 SächsGemO, Ältestenratssitzung, Ortsbeiratssitzungen)	§ 2 Absatz 6 Ziffer 1 Satz 2 Teil 2	120,00 Euro	120,48 Euro
Sitzungsgeld andere Gremiensitzungen, wenn die Teilnahme im Auftrag/auf Einladung des Stadtrates bzw. des Oberbürgermeisters erfolgt	§ 2 Absatz 6 Ziffer 2	60,00 Euro	60,24 Euro
Sitzungsgeld Stadträte für bis zu 24 Fraktionssitzungen im Kalenderjahr für jedes Fraktionsmitglied sowie eine Fraktionssitzung inkl. Ortsbeiratsmitglieder und Stellvertreter	§ 2 Absatz 6 Ziffer 3	60,00 Euro	60,24 Euro
Sitzungsgeld Stadträte für bis zu acht Fraktionsvorstandssitzungen pro Kalenderjahr	§ 2 Absatz 6 Ziffer 4	60,00 Euro	60,24 Euro
Sitzungsgeld beruflich selbstständige Personen entsprechend der Absätze 2 bis 3 Entschädigungssatzung	§ 2 Absatz 7	die oben genannten Summen werden verdoppelt	
monatlicher Grundbetrag für Ortschaftsräte – Ortschaft bis 5.000 Einwohner/-innen	§ 3 Absatz 2 Ziffer a)	175,00 Euro	175,70 Euro
monatlicher Grundbetrag für Ortschaftsräte – Ortschaft mehr als 5.000 Einwohner/-innen	§ 3 Absatz 2 Ziffer b)	200,00 Euro	200,80 Euro
monatlicher Grundbetrag für Ortschaftsräte – Ortschaft mehr als 20.000 Einwohner/-innen	§ 3 Absatz 2 Ziffer c)	250,00 Euro	251,00 Euro

Stadtrat?

ratsinfo.dresden.de





Striesener Friedhof Dresden

Der Friedhof Striesen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Friedhofsverwalter/eine Friedhofsverwalterin (100%)

Der Friedhof befindet sich in Rechtsträgerschaft der Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Dresden-Johannstadt-Striesen und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz.

Die Kirchenvorstände als die leitenden Gremien beider Kirchgemeinden werden durch einen gemeinsamen Friedhofsausschuss vertreten.

Der Friedhof umfasst eine Gesamtgröße von 5,6 ha. Bei derzeit ca. 6.000 gelösten Grablagern finden jährlich ca. 300 Bestattungen/Beisetzungen statt. Aktuell arbeiten 15 Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen in verschiedenen Anstellungsverhältnissen auf dem Friedhof.

Die Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin umfassen:

- **die Gesamtleitung des Friedhofs**
[Durchsetzung der staatlichen und landeskirchlichen Rechtsvorschriften sowie der Friedhofsordnung / Gebührenkalkulation / Haushaltplan / Vorbereitung von Friedhofsausschusssitzungen unter Einbeziehung der Friedhofsverwaltung]
- **die Erhaltung und Entwicklung des Friedhofs**
- **die Organisation der Arbeitsabläufe im technischen Bereich des Friedhofes**
[Durchführung von Bestattungen und Beisetzungen, Unterhaltung sämtlicher Friedhofsanlagen, Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht sowie Grabmal- und Gehölzprüfungen]
- **Organisation der Arbeitsabläufe in der friedhofseigenen Gärtnerei**
[betr. Pflegeleistungen, Bepflanzungen und Dekorationen; Gesamtverantwortung für den Ein- und Verkauf gärtnerischer Produkte und Dienstleistungen sowie Preiskalkulation]

Voraussetzungen für die Anstellung sind ein Abschluss als Gärtnermeister oder eine gleichwertige Qualifikation, die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD und der Besitz des Führerscheines Klasse BE.

Wir erwarten von dem Bewerber / von der Bewerberin:

+ ausgeprägte Leitungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft, angemessenes Verhalten auf einem kirchlichen Friedhof, Vertrautheit mit kirchlichen u. weltlichen Feierformen, Bereitschaft zur Weiterbildung u. zur praktischen Mitarbeit

Wir bieten:

+ ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit Raum für Eigeninitiative und Eigenverantwortung und eine Vergütung nach landeskirchlichen Bestimmungen (EG 8).

Weitere Auskunft erteilt die Vorsitzende des Friedhofsausschusses Pfarrerin Anke Arnold.

Ausführliche Bewerbungen sind **bis zum 15. März 2018** an die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz, Pfarrerin Anke Arnold, Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden oder per E-Mail: anke.arnold@evlks.de zu richten.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind folgende Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Die Landeshauptstadt Dresden lädt Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Stadt bietet Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freut sich die Stadt über Ihre Bewerbung. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20 01001 Dresden.

■ Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Betrieblicher Sozialdienst Entgeltgruppe S 12 Chiffre-Nr. 10180101

ab dem 29. März 2018 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozial-

pädagogik
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 2. Februar 2018

■ Im tjg. theater junge generation ist die Stelle

Ankleider/-in Entgeltgruppe 4 Chiffre-Nr. 41180103

ab sofort bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung
Anlernfähigkeit
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zehn Stunden.

Bewerbungsfrist: 2. Februar 2018

■ Im Eigenbetrieb Sportstätten wird die Stelle

Sachbearbeiter/-in Vergabemanagement Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr. EB52180102

befristet für ein Jahr ab sofort besetzt.

Voraussetzung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren, Verwaltungsfachangestellter oder ähnliche Fachrichtung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden

Bewerbungsfrist: 2. Februar 2018

■ Im Sozialamt ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Pflegekoordination

Orizon GmbH | Niederlassung Dresden
Budapester Str. 31 | 01069 Dresden
T +49 351 44005-0
bewerbung.dresden@orizon.de

Individuelle Stärken verdienen eine individuelle Beratung!
Gerne beraten wir Sie bezüglich Ihrer Karrieremöglichkeiten. Jetzt Termin vereinbaren!

Orizon
www.orizon.de
Unser Job ist gutes Personal

Entgeltgruppe 9 c Chiffre-Nr. 50180109

ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2019 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 7. Februar 2018

■ Im Gesundheitsamt ist die Stelle

Arzthelfer/-in Entgeltgruppe 5 Chiffre-Nr. 53180101

ab sofort zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren als Medizinische/r Fachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle

Landschaftsgärtner/-in Baumpflege Entgeltgruppe 5 Chiffre-Nr. 27180103

ab dem 1. Februar 2018 befristet bis zum 30. Juni 2019 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/-in für Garten- und Landschaftsbau bzw. artverwandt
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle

Landschaftsgärtner/-in Grünanlagen- und Parkpflege Entgeltgruppe 5 Chiffre-Nr. 27180104

ab dem 16. Oktober 2018 befristet bis zum 30. Juni 2019 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/-in für Garten- und Landschaftsbau bzw. artverwandt
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Verkehrsmanagement/ -datenerfassung Entgeltgruppe 11 Chiffre-Nr. 66180103

ab dem 1. März 2018 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossenen Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Verkehrsingenieurwesen, vorzugsweise Vertiefung Verkehrstechnik
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle

Service-Agent/-in Entgeltgruppe 8 Chiffre-Nr.: EB 17 01/2018

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung

Abschluss als Fachinformatiker/-in Systemintegration oder ein vergleichbarer Abschluss auf dem Gebiet der Informatik
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

■ **Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle**

Vertragsmanager/-in
Entgeltgruppe 9 c
Chiffre-Nr. EB 17 02/2018

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet zu besetzen.

Voraussetzung

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA und BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst, A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

■ **Im Stadtplanungsamt ist die Stelle**

Sachbearbeiter/-in
Stadterneuerung
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 61180102

ab 1. April 2018 befristet bis zum

31. Dezember 2021 zu besetzen.

Voraussetzung

Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni) — abgeschlossene Hochschulbildung vorzugsweise auf dem Gebiet Städtebau, Stadtplanung, Geografie, Bauingenieurswesen oder vergleichbarer Fachrichtung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2018

■ **Im Stadtplanungsamt ist die Stelle**

Sachgebietsleiter/-in
Stadtgebiet Nord
Entgeltgruppe 14

Chiffre-Nr. 61180103

ab dem 1. April 2018 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) vorzugsweise der Fachrichtung Architektur, Städtebau, Stadtplanung oder vergleichbarer Fachrichtung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. Februar 2018

Informationen zu den Stellenausschreibungen lesen Sie unter www.dresden.de/stellen.

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Prohlis

Montag, 29. Januar 2018, 17 Uhr, Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6039, Dresden-Prohlis, Drive In — Baumarkt Hornbach, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

■ Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden am Bundesförderprogramm Zukunft Stadtgrün

■ Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine Verbesserung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

■ Errichtung Antennenmast in Niedersedlitz, Flst. 232/8, Prof.-Billroth-Straße

■ Vorstellung Neubauvorhaben Vonovia Reicker Straße

Neustadt

Montag, 29. Januar 2018, 17.30 Uhr, Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerwerdaer Straße 3

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung „Neubauvorhaben der Vonovia Am Jägerpark“

■ Bericht zur AG Ordnung und Sicherheit sowie zur AG Ordnung und Sauberkeit

■ Vorstellung der Planung „Ausbau Gleisdreieck Neustädter Markt inklusive der barrierefreien Haltestellen auf der Brückenrampe der Augustusbrücke“

■ Information zur BRN 2018

■ Wettbewerb Königsufer und Neustädter Markt — offener, zweiphasiger städtebaulicher und frei-

raumplanerischer Ideenwettbewerb gemäß RPW 2013, hier: 1. Aufgabenstellung, 2. Terminschiene, 3. Konzept für die Bürgerbeteiligung, 4. Jurybesetzung

■ Neuordnung des Verkehrsraums um den Neustädter Markt zugunsten des Fuß- und Radverkehrs

■ Die Planung des Knotens Bischofsplatz vorantreiben

■ Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine Verbesserung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

Schönfeld-Weißig

Montag, 29. Januar 2018, 19.30 Uhr, Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Planfeststellungsbeschluss Cunnendorfer Straße

■ Grundhafter Ausbau der Bergstraße in Weißig zwischen Am Hermsberg und Haus Nr. 33

■ Information der Dresdner Bäder GmbH zur weiteren Nutzung des Marienbades

■ Aufhebung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Durchführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren sowie Bürgerentscheiden (Bürgerentscheidsatzung) vom 8. Juni 2006

■ Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine Verbesserung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

■ Verwendung von Verfügungs- und Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Tradition- und Heimatpflege

■ Rahmenvereinbarung zur recht-

lichen Betreuung bei Organstreitigkeiten

Altstadt

Dienstag, 30. Januar 2018, 17.30 Uhr, Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Berichterstattung des Quartiersmanagement Nördliche Johannstadt

■ Bebauungsplan Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44, Stadtquartier am Blüherpark-West, hier: 1. Teilungsbeschluss in die Bebauungspläne Nr. 389 A-1 und Nr. 389 A-2. 2. Billigung des geänderten Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 389 A-1, 3. Billigung der Begründung zum geänderten Bebauungsplan-Entwurf Nr. 389 A-1, 4. Beschluss über erneute Beteiligung Nr. 389 A-1

■ Verwaltungsunterbringung 2030 — Ziele und Standortkonzept für das Stadtzentrum

■ Neues Verwaltungszentrum am Standort Ferdinandplatz — Projektentwicklung

■ Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine Verbesserung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

Blasewitz

Mittwoch, 31. Januar 2018, 17.30 Uhr, Ortsamt Blasewitz, Ratssaal, Naumannstraße 5

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden am Bundesförderprogramm Zukunft Stadtgrün

■ Schaffung eines Ortskerns für Tolkewitz — Rahmenplanung Nr. 787 „Seidnitz/Tolkewitz“ jetzt vorantreiben

■ Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine

Verbesserung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

■ Vorstellung Bauvorhaben Stübelallee durch die Vonovia

Leuben

Mittwoch, 31. Januar 2018, 19 Uhr, Cultus gGmbH, Saal, Altleuben 10

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Altleuben 12 einschließlich Remise

■ Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden am Bundesförderprogramm Zukunft Stadtgrün

■ Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine Verbesserung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geodaten und Kataster hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Dresdner Heide

Flurstück: 122/4

Gemarkung: Gomlitz

Flurstücke: 23/6, 23/7, 64a, 64b, 69f,

77f, 85g, 120/1, 213, 214, 215, 216

Gemarkung: Klotzsche

Flurstücke: 205, 207, 208/1, 216g,

216w, 216x, 217a, 218/15, 218l,

230m, 230q, 234/5, 251r, 253/1,

254u, 259/3, 267/11, 270/6, 270l,

271/3, 293/4, 294/10, 294/11, 295/4,

297d, 299/3, 307g, 312/9, 312/26,

312/31, 316/67, 316/68, 317/8, 321/14,

335/45, 335/47, 359/15, 360/1,

498/43, 508a, 511e, 525, 532l, 722,

816/33, 816/38, 816/41, 971/3, 973/2,

974, 1011/2, 1088/7

Gemarkung: Langebrück

Flurstücke: 7a, 8, 18/1, 21/4, 27,

28a, 49/3, 49/5, 73, 107/3, 194/1,

194c, 219, 248, 254/3, 254/4, 285,

288/10, 290b, 290/11, 291/1, 291/2,

291/3, 291/4, 292/1, 292/2, 292/3,

292/4, 293/1, 293/2, 293/3, 293/4,

293/5, 304/42, 305/46, 315/19,

330a, 627/15, 782/1, 785/1, 785/2,

785e, 794c, 796y, 799/2, 801h, 810,

813g, 819b, 819e, 819g, 826a, 851l,

873/1, 893/15, 932/3, 932/4, 932i,

932p, 932r, 932v, 932z, 964, 1002,

1005, 1447, 1448, 1449, 1459, 1461, 1466, 1476

Gemarkung: Lausa

Flurstücke: 7, 12/4, 30/1, 69, 71,

84/1, 89, 114, 142a, 144/1, 149/39,

167/3, 170/11, 171, 171/1, 171k, 172g,

173/6, 173s, 173y, 174/8, 188c, 190i,

190k, 197g, 197l, 197q, 199b, 200/4,

200/5, 200l, 200q, 200z, 202/10,

204/9, 228/63, 228/65, 230/7, 232/3,

232/4, 487q, 487v, 487y, 507/27,

507/40, 610, 615, 634/2, 664, 665,

670, 719/2, 785/2, 789, 801, 831,

907, 910, 913, 933, 1090, 1200, 1219

Gemarkung: Marsdorf

Flurstücke: 17, 21, 60/4, 62/5, 71/12

Gemarkung: Schönborn

Flurstücke: 7b, 44/2, 60, 65/6, 79,

85/6, 138/9, 268/6

Gemarkung: Weixdorf

Flurstücke: 13/2, 15/4, 32/1, 64d,

71, 79, 81r, 88, 89c, 92, 99/4, 102o,

451/23

Art der Änderung: 2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Gomlitz

Flurstücke: 77f, 85g

Gemarkung: Klotzsche

Flurstücke: 293/4, 317/8

Gemarkung: Langebrück

Flurstücke: 48/1, 49/3, 73, 161,

219, 254/3, 254/4, 288/10, 290b,

291/2, 293/3, 304/42, 785, 785/1,

785/2, 785e, 801h, 819b, 826a, 932/3, 932/4, 932p, 932r, 932v, 964,

782/1, 1002

Gemarkung: Lausa

Flurstücke: 89, 114, 174/4, 174/8,

188c, 190i, 197g, 197l, 200/5, 200z,

204/9, 232/3, 487v, 507/40, 610, 623,

910, 933, 934, 937, 940

Gemarkung: Marsdorf

Flurstück: 21

Gemarkung: Weixdorf

Flurstücke: 71, 89c

Art der Änderung: 3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Langebrück

Flurstücke: 819e, 819g

Gemarkung: Schönborn

Flurstück: 44/2

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Amt für Geodaten und Kataster ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel

9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneueordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen **ab dem 26. Januar 2018 bis zum 26. Februar 2018** im Kundenservice des Amtes für Geodaten und Kataster, Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 40 09 oder über E-Mail: liegenschaftskataster@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 10. Januar 2018

Klara Töpfer
Leiterin des Amtes für Geodaten und Kataster

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für

Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis **zum 29. Januar 2018, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Lan-

deshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 26. Januar 2018 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069

Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Wohngebäudes mit 7 Wohneinheiten und Tiefgarage“

Laubestraße; Gemarkung Striesen; Flurstücke 376 d, 376 p und 376/15

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 10. Januar 2017 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/5/BV/04257/17 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Errichtung eines Wohngebäudes mit Tiefgarage mit 7 Wohneinheiten

auf dem Grundstück:

Laubestraße;

Gemarkung Striesen, Flurstücke

376 d, 376 p und 376/15

wird unter Nebenbestimmungen, Befreiungen vom rechtskräftigen Bebauungsplan und einer Ausnahme erteilt.

(2) Gegenstand der Baugenehmigung sind zwei bauplanungsrechtliche Befreiungen von Festsetzungen aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan nach § 31 (2) BauGB; zum Maß der baulichen Nutzung und zu den Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen.

(3) Es wurde die Ausnahme von den Verboten der Gehölzschutzsatzung und dem Verbot nach § 19 (4) SächsNatSchG zur Vornahme von Eingriffen in Wurzelschutzbereiche vorhandener Gehölze erteilt. Die Erteilung erfolgte mit einer Nebenbestimmung.

(4) Die Baugenehmigung enthält

Bedingungen, Auflagen und einen Auflagenvorbehalt.

(5) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen

ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5014, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 25. Januar 2017

Ursula Beckmann

Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Durchführung von brandschutztechnischen Maßnahmen mit Anbau einer Außentreppe, Einbau eines Aufzuges, Grundrissänderungen“

Haydnstraße 16; Gemarkung Altstadt II; Flurstück 665 f

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 11.01.2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/5/BG/04684/17 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt: (1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

brandschutztechnische Maßnahmen mit Anbau einer Außentreppe sowie Einbau eines Aufzuges und Grundrissänderungen auf dem Grundstück: Haydnstraße 16;

Gemarkung Altstadt II, Flurstück 665 f wird erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält eine Bedingung.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe

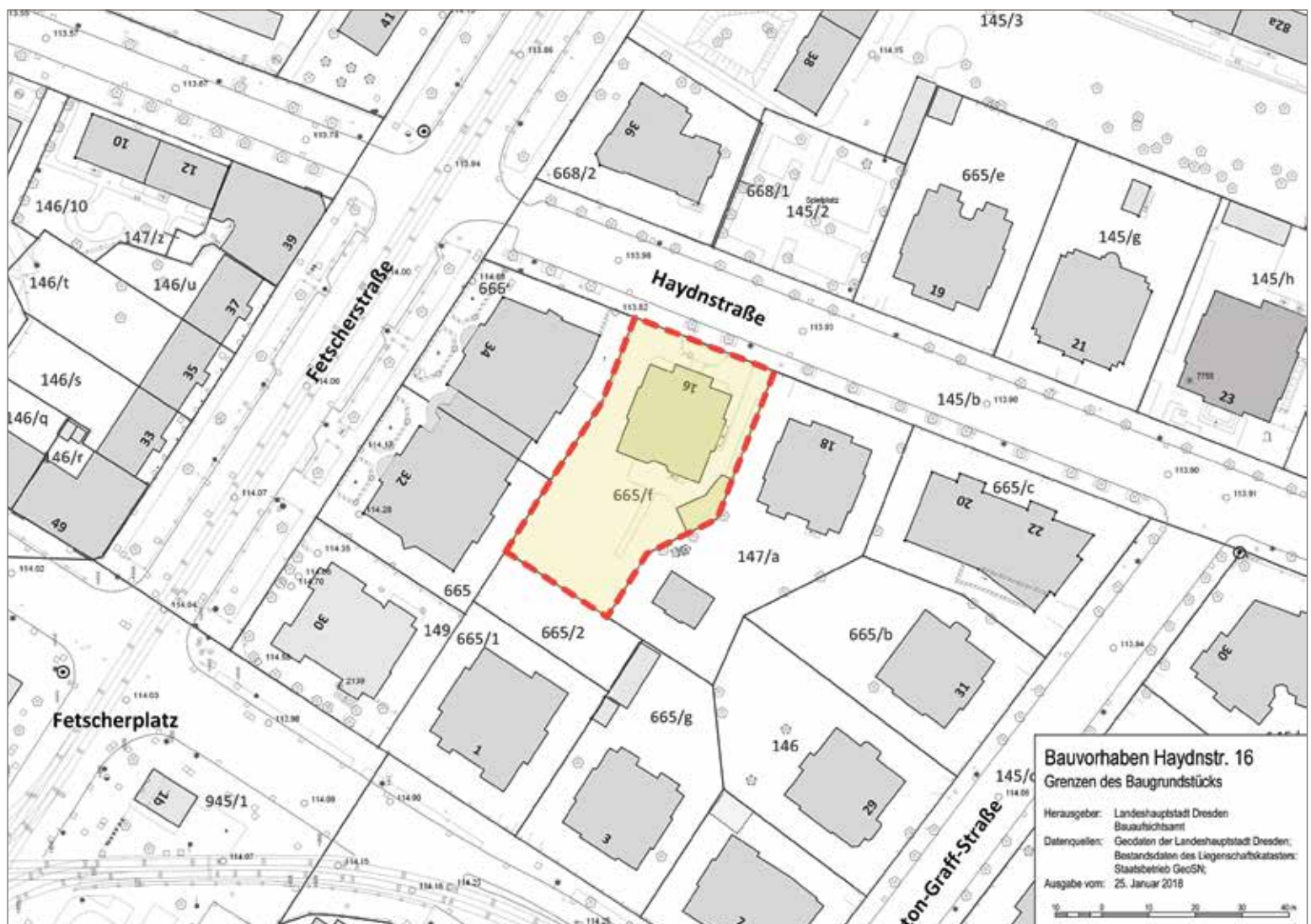
Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben

genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5018, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 25. Januar 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Brandschutztechnische Maßnahmen an einer Kindertageseinrichtung, Anbau einer Außentreppe“

Rastatter Straße 15, Gemarkung Coschütz; Flurstücke 237/10, 240/13, 558/10, 559/12

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 10. Januar 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/8/BG/01362/12 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Brandschutztechnische Maßnah-

men an einer Kindertageseinrichtung, Anbau einer Außentreppe auf dem Grundstück:

Rastatter Straße 15; Gemarkung Coschütz, Flurstücke 237/10, 240/13, 558/10, 559/12

wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält eine Bedingung, Auflagen und einen Auflagenvorbehalt.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann

innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die

oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5032, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

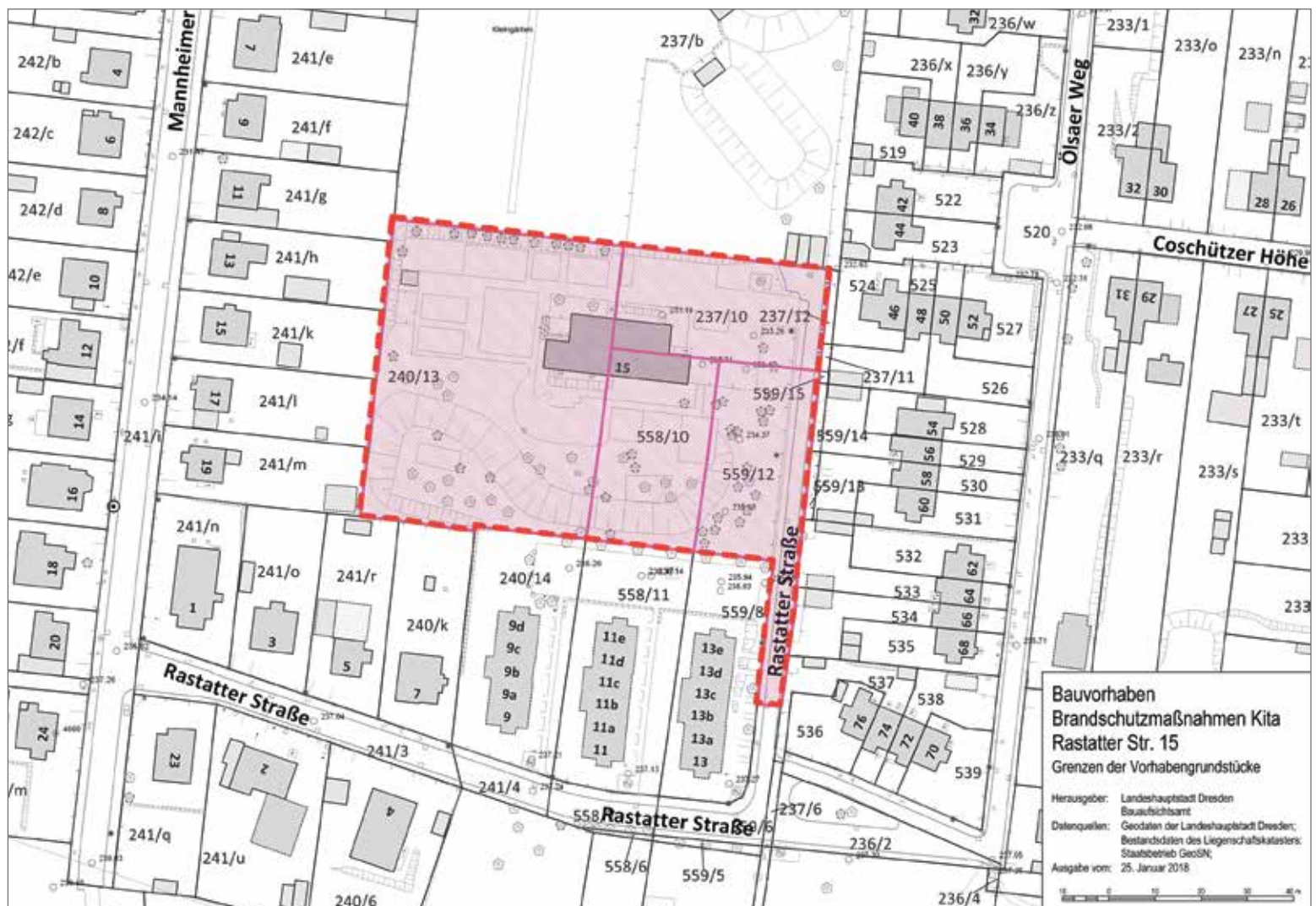
Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 25. Januar 2018

Ursula Beckmann

Leiterin Bauaufsichtsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden(GBBerG) über

19. Berichtigung des Flächennutzungsplanes (Teilflächennutzungsplan in den Stadtgrenzen vom 31. Dezember 1996)

Ortsamt Altstadt, Teilbereich Könnertitzstraße/Laurinstraße

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 1. Juni 2017 mit Beschluss zu V1623/17 gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 323, Dresden-Altstadt

I Nr. 29 Könnertitzstraße/Laurinstraße als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

2. Der Flächennutzungsplan wurde gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

3. Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

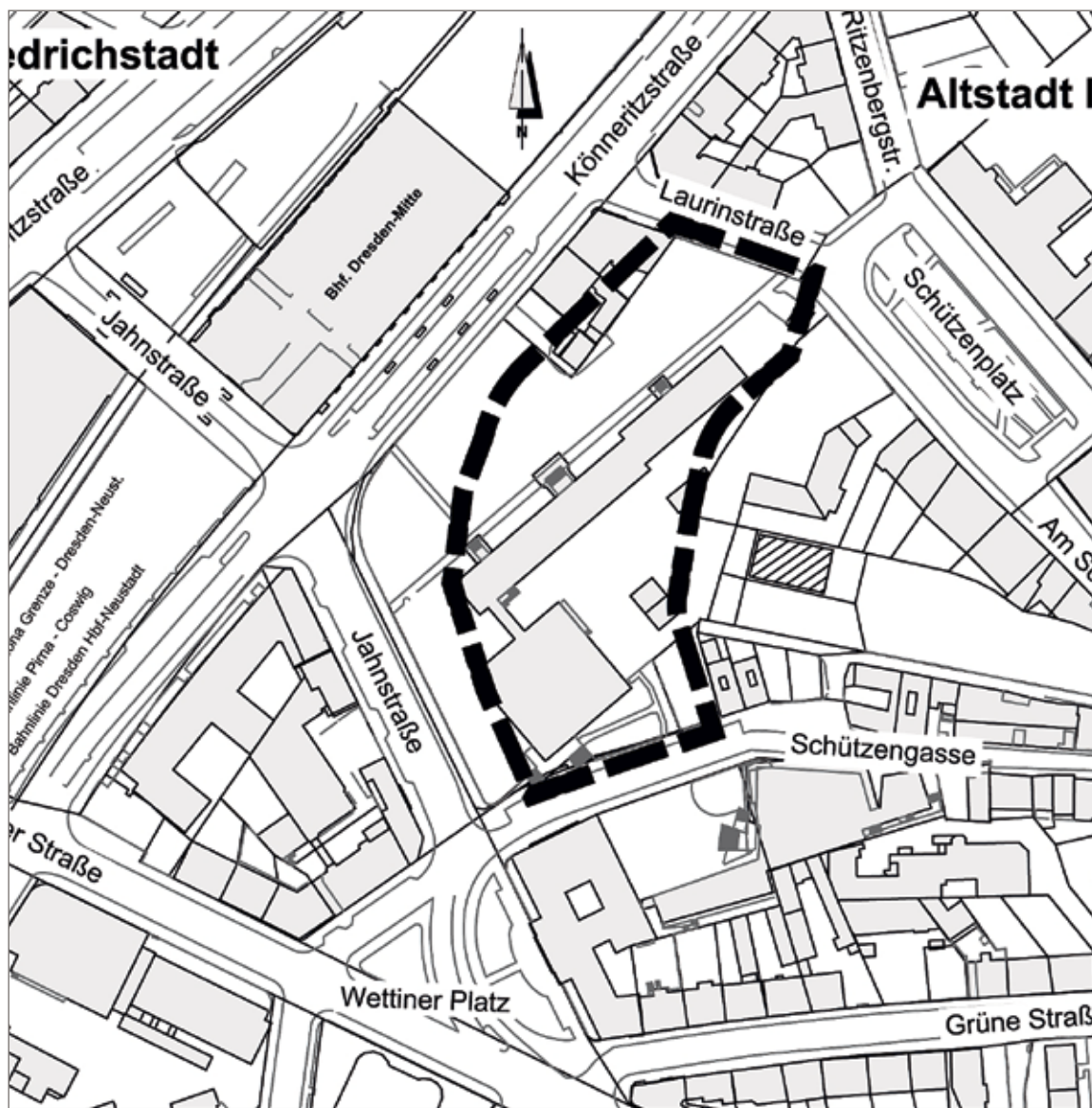
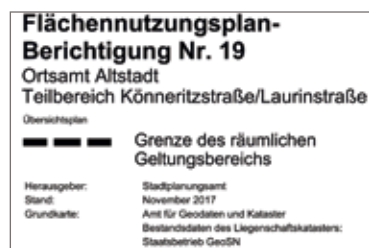
4. Der Geltungsbereich der 19. Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan

dargestellt.

5. Die 19. Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie kann dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Dresden, 15. Januar 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister



Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz

(verantwortlich),

Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Redakteurin:

Sandra Reimann

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Mehrtagesfahrten

Musikalische Ostern im Salzkammergut	29.03. – 02.04.2018	546 € pro Person/DZ
Frühling am Gardasee	08.04. – 12.04.2018	388 € pro Person/DZ
Saisoneroöffnung zum Blütenfest (mit Oswald Sattler)	11.04. – 15.04.2018	444 € pro Person/DZ
Thüringer Schiefergebirge	17.04. – 21.04.2018	399 € pro Person/DZ
Sehenswertes Breslau	27.04. – 29.04.2018	219 € pro Person/DZ
Lago Maggiore	22.04. – 27.04.2018	599 € pro Person/DZ
Budapest & Donauknie	13.05. – 17.05.2018	486 € pro Person/DZ
André Rieu in Wien	01.06. – 05.06.2018	566 € pro Person/DZ
Naturwunder Schweiz Bernina-Express	24.06. – 30.06.2018	819 € pro Person/DZ

→ **UNSER NEUER REISEKATALOG 2018 IST AB SOFORT ERHÄLTLICH!**

BESUCHEN SIE UNS AUF DEM DRESDNER REISEMARKT 26.01. – 28.01.2018 IN HALLE 3 AM STAND HOMEMADE HOTELS

Tagesfahrten

Schönes & Scharfes zum Frauentag	08.03.2018	45 € pro Person
Frauentagsgala in Kirschau (zzgl. Eintrittskarte)	11.03.2018	ab 26 € pro Person
Ein Nachmittag bei „Vera“	21.03.2018	45 € pro Person
Goldene Hits der 50er bis 70er Jahre Leitenhof Geising	24.03.2018	36 € pro Person
Ostereier – Erlebnis-Tour	30.03.2018	63 € pro Person
Breslau	14.04.2018	39 € pro Person
Vom Wasser haben wir´s gelernt & Brotgeschichten	24.04.2018	59 € pro Person
Perlen des Vogtlandes	25.04.2018	49 € pro Person
Blaufahrt	08.05.2018	55 € pro Person
Muttertagskonzert mit den Amigos (zzgl. Eintrittskarte)	12.05.2018	ab 26 € pro Person
Traumelodien zum Muttertag	14.05.2018	71 € pro Person
Lustige Pfingstpartie	20.05.2018	43 € pro Person

Reisedienst Dreßler GmbH Kontakt: 03529 - 52 39 62 www.dressler-busreisen.de info@dressler-busreisen.de



Homes & Neighbourhoods

Quartier „Zur alten Ziegelei“

Im familienfreundlichen Dresdner Westen entstehen Reihen- und Doppelhäuser mit drei bis fünf Zimmern, Sonnenterrasse, Fußbodenheizung und Stellplatz. Die ruhige Lage im Quartier und die massive Bauweise nach aktuellen Energiestandards sind Ihnen sicher – kommen Sie vorbei.



Beratungszeiten im Musterhaus vor Ort

Do 17–18 Uhr und So 14–16 Uhr

Gompitzer Straße 66a in 01157 Dresden

bonava.de/alteziegelei


BONAVA